



GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Gemeinsam. Mehr erreichen.



*Willkommen – die neuen 5er
Seite 11*



*Frankreich zu Besuch beim Moltke
Seite 39*



*Verabschiedung von Frau Kühne
Seite 62*



IMPRESSUM

Herausgeber

Verein der Freunde und Förderer
des Gymnasiums am Moltkeplatz e.V., gegr. 1919

Anschrift

Gymnasium am Moltkeplatz
Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld
Tel. 02151 937110
E-Mail: info@moltke.de
Webseite: www.moltke.de



Layout

Wolff Kommunikation GmbH
Hüttenallee 237 c, 47800 Krefeld
Tel. 02151 516260
E-Mail: info@wolff-kom.de
Webseite: www.wolff-kom.de

Druck

Druckerei Jakobs GmbH
Gewerbstraße Süd 45, 41812 Erkelenz
Webseite: www.druckerei-jakobs.de

Auflage

1.000 Exemplare

Redaktion

Dr. Christof Ginzler

Anzeigenkoordination

Tania Cosman, Jörg Dönges,
Heiko Meiners, Stefan Swertz

Redaktionsschluss

07.10.2021

Beiträge von

Frederik Bock, Patrick Breuer-Schimanke,
Freya Conze, Jutta Dederichs, Dr. Christof Ginzler,
Gabriele Jochims, Daniel Kegalj, Tobias Lange,
Christian Lindner, Steffen Mätzke, Claudia Möllecken,
Christan Möllecken, Rolf Neumann, Isabel Pannen-
becker, Martin Pyschik, Claudius Schmidt, Susanne
Schmitz, Martina Schumacher, Marcus J. Stocks,
Stefan Swertz, Charlotte Turhan, Cara Vossen,
Dr. Thomas Zöllner, Susanne Zühlke

Eric Ackermann (Q1), Rafael Bergé (EF), Emily
Bühning (7a) John Frederik Claas (Abitur 2021),
Théa Sophie Demarcy (9d), Cecilia Eich (Q2), Jacob
Franck (9c), Charlotte Friedmann (9c), Greta Galati
(5a), Cecily Gillessen (6b), Cara Hackmann (5a),
Olivia Halb (Abitur 2021), Emma Hofer (Abitur 2021),
Keyan Kahraman (EF), Paula Kronen (7c),
Lilith (9d), Henri Lorenz (9c), Aylin Polat (Q1),
Lana Privalova (Q1), Annemarie Rixen (Abitur 2021),
Ira Charlotte Schäfer (7b), Mia Schubert (Q1),
Elisabeth Schwagereit (7b), Annika Spitz, Selihom
Tezare (6c), Naomi Thelen (9c), Matthias Trinh (9a),
Anabel Walpurger (7a), Ella Wilke (EF), Theresa
Williams (7b), Laura Zecha (Abitur 2017)

Die bei den Autoren angegebenen Klassen und Jahr-
gangsstufen der einzelnen Schülerinnen und Schüler
beziehen sich auf das aktuelle Schuljahr 2021/22.

INHALT

Vorspann

Vorwort des Schulleiters	03
Vorwort der Redaktion	04
Grußwort des Fördervereins	04
Grußwort der Schülervertretung	05
Danksagung Armin Te Neues	07
Grußwort der Schulpflegschaft	07

Abitur

Abitur und Ehrungen 2021	09
Mottowoche 2021	10

Unsere neuen 5er

Einschulungsfeier	12
Luftballonaktion	13

Neue Perspektiven

Bau- und Verschönerungsarbeiten	16
Klassenfahrt zur Ökologiestation	16
Rhine Clean Up 2021	17
Interview mit Dr. Zöllner	19
Die Moltke-Bewegungsoffensive	20
Europaschule	23
Europa-Wettbewerb	24
Europa-Woche	24
„MINT-freundliche“ Schule	27

Aus dem Schulteam

Abschied aus dem Kollegium	28
Verabschiedung aus dem Refendariat	29
Neu im Kollegium	29
Neu im Refendariat	29
Neuer Hausmeister	29

Aus den Fachbereichen

Deutsch	32
Englisch	37
Französisch	39
Geschichte	44
Latein und Philosophie	45
Chemie	46
Mathematik	47
Physik	48
Kunst	49
Deutsch	52
Sport	53

Events am Moltke

Stolpersteine für NS-Opfer	54
U-18-Wahl	55
Profilmittage am Moltke	55
Segeln am Elfrather See	56
Studienfahrt der Q2	57
Girls' und Boys' Day 2021	59

Ehemalige

Das Ehemaligen-Quiz	60
Postkarte aus New York	61

Vermischtes

Verabschiedung von Frau Kühne	62
Schüler helfen Schülern	62
Wasserspender	63
Corona-Soforthilfe für Äthiopien	64
Stadtradeln 2020	65
Moltke Preis für soziales Engagement	65
Die Moltke-Maske	66

Namen – Zahlen – Fakten

Schulmitwirkung 2021/22	67
Das Kollegium 2021/2022	68

Lebe.
Liebe.
Pflege!

Alexianer
ALEXIANER KREFELD GMBH
ALEXIANER AKADEMIE FÜR PFLEGE

Pflegeausbildung bei uns

Tolle Zukunft für euch



Ausbildung mit Karrierechancen in der Pflege

Toller Beruf, professionelle Ausbildung, hohe Sicherheit.

Die Alexianer Akademie für Pflege ist eine staatlich anerkannte Einrichtung.



Berufsbegleitendes Pflegestudium

in Kooperation mit der FOM Hochschule

Nach der Ausbildung direkt studieren.

Beste Startchancen für das Berufsleben.

mehr Infos



ALEXIANER KREFELD GMBH | Alexianer Akademie für Pflege
Dießemer Bruch 77a | 47805 Krefeld
Tel.: (02151) 334-0 | krefeld.akademiefuerpflege@alexianer.de
www.alexianer-akademie-fuer-pflege.de | www.alexianer-krefeld.de

VORWORT DES SCHULLEITERS

Liebe Moltke-Familie, liebe Leserinnen und Leser!

„Das Jahr 2021 kann ja nur besser werden“, das war die Hoffnung bei vielen Menschen zu Silvester. Aber auch im neuen Jahr sollte die Corona-Pandemie unseren schulischen Alltag stark beeinflussen und uns vor große Herausforderungen stellen, die wir als Schulgemeinschaft bisher gut meistern. Verbindliche Abstimmung und regelmäßige Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülerschaft garantierten einen effektiven und lehrreichen Online-Unterricht.

Liebe Eltern, Sie haben meinen großen Respekt, wie Sie Ihren familiären Alltag organisieren mussten. Bei meinem Kollegium bedanke ich mich für den zuverlässigen und niveauvollen Unterricht, insbesondere, wenn Sie gleichzeitig kleine Kinder betreuten oder zwischen Präsenz- und Online-Unterricht wechseln mussten. Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler könnt mit Stolz auf das Erreichte blicken. In kurzer Zeit habt ihr viele neue Fähigkeiten erworben, die vor wenigen Monaten kaum vorstellbar waren.

Natürlich fehlten uns allen die persönlichen Kontakte im Kollegium, mit der Schülerschaft oder den Eltern. Fast alle Feierlichkeiten mussten ausfallen, der Tag der offenen Tür durfte nicht stattfinden oder die Eltern- und Schülersprechstage online erfolgen. Besonders schmerzvoll waren die ausgefallenen Klassen- oder Stufenfahrten, die Wintersportfahrt oder die Schüleraustausche. Mit großem Engagement und Kreativität konnten bereits einige Fahrten nachgeholt werden oder sind geplant.

Trotz der Corona-Pandemie ist es der engagierten Schulgemeinschaft gelungen, sich erfolgreich für verschiedene Auszeichnungen und Zertifizierungen zu bewerben. So bekam das Moltke den Titel „MINT-freundliche Schule“, wurde als „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ ausgezeichnet und - als erstes Gymnasium in Krefeld - als „Europaschule“ zertifiziert. Diese Auszeichnungen sind der Lohn für die geleistete Arbeit und gleichzeitig Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön auch dem Förderverein, der durch sein Engagement viele unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte ermöglicht hat, die ohne seine Unterstützung nicht umsetzbar gewesen wären. Auch unserem Schulträger möchte ich danken, der in diesem Jahr mit der Sanierung des Nordflügels begonnen und weitere kleinere Renovierungsmaßnahmen durchgeführt hat.

Nach mehreren arbeitsreichen Monaten ging am 1. November unsere neue Homepage an den Start. Das Design und die technische Umsetzung erfolgte kostenlos durch Christian Wirichs (Abiturjahrgang 2003), dem ich hiermit besonders danke.



Seit dem Erscheinen der letzten Moltke-Chronik gab es viele personelle Veränderungen: Armin te Neues übergab im März den Vorsitz des Fördervereins an Herrn Stefan Swertz, im Juni erhielt Steffen Mätzke eine Festanstellung als Hausmeister an unserer Schule und übernahm die Nachfolge von Achim Krupp. Im September wurde Markus Stocks als neuer Elternpflegschaftsvorsitzender gewählt und trat in die Fußstapfen von Martina Kühne. Ich bedanke mich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft für die geleistete Arbeit und freue mich auf die neue Zusammenarbeit.

Am 31. Juli 2021 war für Dr. Udo Rademacher der letzte Arbeitstag am Moltke. Nach sieben Jahren als Schulleiter brach er nach Montabaur auf, um dort das Landesmusikgymnasium zu leiten. Ich bedanke mich bei ihm für die äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit, das große Engagement für unsere Schule und wünsche ihm im Namen aller viel Erfolg bei den neuen Aufgaben. Bis zur Wahl einer neuen Schulleitung setzte mich die Bezirksregierung Düsseldorf als kommissarischen Schulleiter ein. Auf Grund meiner Erfahrungen in den letzten sieben Jahren hier am Moltke bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch unter diesen besonderen Umständen den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Ich danke allen, die sich für unsere Schule einsetzen und wünsche Ihnen und Euch dafür Gesundheit, Freude und Erfolg. Viel Vergnügen bei der Lektüre der Moltke-Chronik 2021.

Herzlich Ihr & Euer

Dr. Thomas Zöllner

VORWORT DER REDAKTION

Liebe Moltke-Familie,



in den zurückliegenden Monaten hat sich am Moltke viel getan und viele vielversprechende Ideen und Konzepte stehen in den nächsten Monaten vor der Erprobung bzw. Umsetzung. Auch die Moltke-Chronik wird ihr redaktionelles Gesicht verändern. Seit diesem Schuljahr (21/22) liegt die Redakti-

on in den Händen unserer neuen Arbeitsgemeinschaft Moltke-Redaktion, die von Frau Vossen, Herrn Lange und Herrn Kegalj geleitet wird und schreibbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-Q2 altersstufengerecht für Print- und Onlinejournalismus begeistert. Einige Beiträge in dieser Ausgabe sind das Produkt dieser Arbeit. Die Moltke-Redaktion wird neue Wege gehen und in Zukunft weitere Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule erschließen. Man darf gespannt sein!

Mir bleibt zu guter Letzt, Ihnen und Euch allen eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Lektüre zu wünschen. Die 49. Ausgabe steht ganz im Zeichen des Aufbruchs und der Zuversicht. Seht selbst!

Dr. Christof Ginzel

Léonard, 5a

Mir gefällt gut, dass so nette Kinder anderer Schulen hier sind. Man kann mit jedem Kind Spaß haben. Ich gehe gerne zur Schule, weil die Fachräume großartig ausgestattet sind. Es gibt zwei Turnhallen, eine super Cafeteria, tolle Kinder, super Lehrer und das alles ergibt die beste Schule: das Moltke.

GRUSSWORT DES FÖRDERVEREINS

Liebe Moltke-Gemeinschaft,



In diesem Jahr begehen wir – wenn auch pandemiebedingt verspätet – den 100. Geburtstag des Fördervereins. Sicherlich, die Zahl der Hundertjährigen steigt stetig in unserer Gesellschaft. Das hundertjährige Bestehen eines Vereins jedoch ist der Ausdruck einer generationsübergreifenden, immer jungen Idee der Mitgestaltung und des allgemein-nützigen Engagements. Wie unsere Schule hat der Verein viele Krisen, Veränderungen und Umbrüche überstanden, weil Menschen zusammengehalten haben und an einem Strang gezogen haben. Bis heute lebt unsere Schule von dieser Hingabe. Die 49. Ausgabe der Moltke-Chronik ist der alljährliche Beweis.

Aus diesem Grund freuen wir uns, wenn Sie sich entscheiden, bereitwillig und gern die Arbeit des Fördervereins durch eine Mitgliedschaft oder Spende zu unterstützen. Es gibt viele Möglichkeiten, aktiv das Schulleben zu gestalten: Sei es im Bereich aktueller Projekte (z.B. im Bereich der Schul- und Gebäudegestaltung), sei es im Bereich der Studien- und Berufsberatung oder auch in einem Arbeitsfeld, in dem die Moltke-Familie von Ihrem Engagement und Ihrer Expertise profitieren kann, Möglichkeiten sich einzubringen sind in Hülle und Fülle vorhanden.

**Bringen Sie die uns voran!
Kontakt: stefan.swertz@gmx.de**

**Und jetzt erst einmal viel Spaß
mit der 49. Chronik!**

Ihr Stefan Swertz

GRUSSWORT DER SCHÜLERVERTRETUNG

Liebe Moltke-Familie,

Zum neuen Schuljahr heißen wir Sie als neues SV-Team unserer Moltke-Gemeinschaft alle herzlich willkommen!

Bei der diesjährigen Schülerratsitzung haben die jeweiligen Vertreter der Klassen und Stufen Cecilia Eich (Q2) und Keyhan Kahraman (EF) als Schulsprecher, Eric Ackermann (Q1) und Mia Schubert (Q1) als Vertreter sowie weitere Oberstufenschüler als SV gewählt. Damit wird die Schülerschaft dieses Schuljahr auf besonderer Weise von einem vierköpfigen Schulsprecherteam aus allen drei SEK II-Stufen vertreten.

Unser Ziel ist es, dadurch viele Anreize aus der Oberstufe, aber besonders auch aus den jüngeren Stufen zu erhalten und in die Tat umzusetzen.

Ich bin Cecilia Eich und gehe in die Q2. Bereits letztes Jahr durfte ich meine Mitschüler vor Eltern und Lehrern als Schulsprecherin vertreten und mit diesen das Coronaschuljahr möglichst schülerfreundlich und gut gestalten. Leider wurden jedoch die gemeinsamen Aktionen und der persönliche Kontakt mit den Mitschülern ziemlich eingeschränkt, was dieses Jahr unbedingt nachgeholt werden muss!

Hallo, auch ich freue mich, ein Teil des Schulsprecherteams zu sein. Wenn ich mich kurz vorstellen darf, mein Name ist Keyhan Kahraman, ich bin 15 und besuche momentan die EF. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinen Freunden ins Kino und zeichne privat auch sehr viel.



Mein Name ist Eric Ackermann und ich bin Schüler der Q1. Dieses Jahr wurde ich zum ersten Vertreter der zwei Schulsprecher gewählt und ich freue mich sehr auf das kommende Jahr. Dieses Jahr werden wir die Schüler, wie schon gesagt, auf neuem Wege vertreten. Wir als Team werden versuchen, etwas frischen Wind in unsere Schule zu bringen und viele neue Ideen anzustoßen.

Auch ich als zweite Vertreterin möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Mia Schubert, ich bin 16 Jahre alt und besuche die Q2. Meine Lieblingsfächer am Gymnasium am Moltkeplatz sind Englisch und Geschichte. Ich freue mich sehr, dieses Jahr wieder ein Teil der Schülervertretung zu sein und mit unserer kompetenten Gruppe neue Aktionen zu organisieren und alte Spektakel wieder aufleben zu lassen, nach diesem pandemie-vollen Schuljahr.

Nun zu unseren neuen SV-Lehrern. Wir gemeinsam haben uns hierbei für die hilfsbereite, ehrliche und sich in ihrer Schulzeit auch als SV-Mitglied engagierende Kunstlehrerin Frau Lemke entschieden. Die andere Hälfte unseres SV-Lehrer-Teams geht an unseren coolen und beliebten Sport- und Erdkundelehrer, der für jeden Spaß zu haben ist – Herrn Rasel!

Hoffentlich können wir gemeinsam als Team, aber auch mit Ihnen für eine nette, entspannte, aber auch fleißige Zeit an unserer Schule sorgen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen, Cecilia E., Keyhan K., Eric A. und Mia S. und die restliche Schülervertretung

Energie für eine saubere Zukunft.

Heimatstrom. Nichts ist naheliegender!

Unser Strom? Natürlich. Aus der Heimat!



meinSWK Heimatstrom:

- 100 % Ökostrom
- aus regionalen Anlagen
- mit ÖkoFonds zur Förderung lokaler regenerativer Energieprojekte

Auf kurzem Weg zu Ihnen nach Hause.



swk.de/heimatstrom

SWK ENERGIE GmbH, St. Töniser Str. 124, 47804 Krefeld

DANKE AN ARMIN TE NEUES

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums am Moltkeplatz ist Herrn Armin te Neues zu großem Dank verpflichtet. Nach fünfzehn Jahren im Amt als Erster Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums am Moltkeplatz e.V. hat Herr te Neues sein Amt niedergelegt.

Sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement für unsere, für „seine“ Schule, an der er am 24. Februar 1959 erfolgreich seine Allgemeine Hochschulreife erlang hatte, ist beispiellos. In ruhigen wie in schwierigen Zeiten stand er unserer Schulgemeinschaft, Kollegien und Schulleitungen mit Rat und Tat zur Seite. Dank seiner unternehmerischen Weitsicht, Besonnen- und Beharrlichkeit im Amt gelang es, unser Moltke immer auf der Höhe der Zeit weiterzuentwickeln und mutig zu gestalten. Ein Rückblick auf seine Amtszeit ist nicht nur eine kleine Zusammenstellung seiner beeindruckenden Verdienste um unsere Schule, er ist vielmehr eine stumme Aufforderung an alle, es ihm gleich zu tun, unverdrossen und zuversichtlich für unsere

Schule gewissenhaft einzustehen und sie gemäß ihrer Bestimmung zu erhalten: Sein uneingeschränkter Einsatz für die Scheutensche Bibliothek, die Neugestaltung des Schulhofes, die technische Ausstattung der Schule (z. B. Whiteboards), die Renovierung des Turmzimmers, die Investitionen in der Aula (Audioanlage, Konzertflügel, etc.), wie auch sämtliche Zuschüsse, Spenden und Zuwendungen an die Schule zeugten von seiner tiefen Verbundenheit für unsere Schule und von seinem Wissen, dass erfolgreiche Arbeit sehr guter Förderung bedarf.

Im Namen der Schulgemeinschaft des Gymnasiums am Moltkeplatz danken wir Herrn te Neues für seine geleistete, verdienstvolle Arbeit von ganzem Herzen. Wir wünschen seinem Nachfolger im Amt, Herrn Stefan Swertz, gleichermaßen Geschick und Glück in seinem neuen Tätigkeitsfeld als Erster Vorsitzender.

Dr. Christof Ginzel

GRUSSWORT DER SCHULPFLEGSCHAFT

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Moltke-Schulgemeinschaft,**

es tut sich etwas an unserer Schule. So ist es eigentlich immer. Doch aktuell können Sie es auch sehen und erleben: Die lange geplanten Umbaumaßnahmen gehen voran, und die Arbeiten rund um die digitale Anbindung kommen zum Abschluss.

Als „neues“ Team der Schulpflegschaft begleiten und unterstützen wir diese Aktivitäten. Zusätzlich möchten wir in diesem Schuljahr einen neuen Schwerpunkt setzen – frei nach dem Motto „Mach es gut und rede darüber.“ Wir finden: Am Moltke gibt es viele Aspekte, die unsere Schule auszeichnen, zum Beispiel:

Wir sind eine international ausgerichtete Schule. Gerade erst wurden wir als Europaschule ausgezeichnet, weil bei uns interkulturelle Lernprozesse gefördert werden.

Wir sind stark in den MINT-Fächern. Mit unserem Engagement in den Naturwissenschaften und der Informatik haben wir kürzlich die Auszeichnung als MINTfreundlich Schule erworben.

Wir fördern soziales Engagement – mit dem Verein „Moltke für Afrika“, mit der Unterstützung der Krefelder Kindertafel, mit der Durchführung des verpflichten-

den SoKo-Projektes in Jahrgangsstufe 9, bei dem Arbeitsstunden in sozialen Institutionen geleistet werden.

Diese und weitere Themen möchten wir gern stärker herausstellen, um für unsere Schule zu werben und möglichst viele neue Schüler und Schülerinnen zu gewinnen.

Sie mögen jetzt einwenden, dass es noch Optimierungspotenziale in bestimmten Bereichen gibt. Das ist sicher richtig. Daran möchten wir konstruktiv und im offenen Dialog in den schulischen Gremien arbeiten. Sie, liebe Eltern, laden wir herzlich dazu ein, sich einzubringen. Wir freuen uns auf Ihren Input – ganz nach unserem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“.

*Ihre Schulpflegschaft
Marcus J. Stocks, Schulpflegschaftsvorsitzender*





Abiturfeier am 24.06.2021 in der Friedenskirche Krefeld

ABITURIENTIA 2021

69 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Moltkeplatz absolvierten 2021 erfolgreich die Reifeprüfung:

- | | | |
|---------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| Liza Abdollah-Zadeh | Emma Hofer | Endric Pricken |
| Mustafa Ali Al-Nakeb | Luca Benjamin Howar | Yolanda Elisabeth Raffay |
| Ali Aufi | Jule Antonia Hufer | Chiara Rameskumar |
| Julius Ferdinand Beisheim | Vincent Elias Jochims | Annemarie Luise Rixen |
| Jacob Bleser | Kenan Kahraman | Benedikt Norman Rüß |
| Ben Nicholas Bongers | Armin Kessler | Moritz Noah Schmidt |
| Annika Julia Brinkmann | John Frederik Klaas | Christian Thomas Schmitz |
| Linus Brüll | Benjamin Lambert Rudolf Korn | Maximilian Frank Schmitz |
| Patrick Brune | Selin Köse | Vincent Schott |
| Alessandro Cozzuto | Zoë Kox | Greta-Sophie Schruck |
| Daniel Raphael Elkouby | Kilian Nolan Kraft | Jule Marie Schuurman |
| Ibrahim Elran | Felix Lache | Greta Theresa Maria Simon |
| Mabel-Satta Fofana | Lilli Marleen Loss | Bastian Sobiralski |
| Selma Fohrer | Nina Lutterbeck | Emil Sonnen |
| Nick Friedrichs | Henri Mann | Felix Frederic Spielmann |
| Lara Michelle Geramipour | Jamie-Lee Mc Milan | Emma Victoria Stein |
| Philipp Noah Ginzburg | Zuzanna Michalik | Janne Sabine Struckmann |
| Yusuf Ferda Güley | Eileen Nagel | Tassilo Paul te Neues |
| Oscar Gürtler | Marc Alexander Nekes | Thanh Vi Vang |
| Olivia Nicola Halb | Tim Ott | Luca Peter Vogel |
| Ilias Halkidis | Christian Palm | Lena Caroline Wagner |
| Max Willem Heijstra | Anna Peck | Linda Westerveld |
| Daniel Herrador León | Johannes Soehadi Pollmann | Antonia Margarete Maria Zaric |



47800 Krefeld, Hüttenallee 108
Fon 0 21 51 . 59 37 84, Fax 59 31 26



IHR FESTPREIS IM STADTWALDHAUS KREFELD

für Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage, Firmenfeiern...
Sekttempfang, Buffet Stadtwaldhaus, alle Getränke (ohne Spirituosen)

96,00€/pro Person

Kinderpauschalen: 4 - 7 Jahre: 30,- €, 8 - 15 Jahre: 50,- €

Preisbindung bis 31.12.2022

www.stadtwaldhaus.de · E-Mail info@stadtwaldhaus.de

EHRUNGEN UND PREISE

Beste Abiturienten:

Patrick Brune:
1,0

Emma Stein:
1,0

Max Schmitz:
1,1

Sonderpreise

Physikalischen Gesellschaft,
Deutsche Mathematiker Vereinigung,
Gesellschaft für Philosophie

a) Buchpreis und einjährige Mitgliedschaft in der Physikalischen Gesellschaft für herausragende Leistungen im Fach Physik:
Alessandro Cozzuto

b) Mit dem Buchpreis Mathematik der Mathematiker Vereinigung:
Annika Brinkmann

c) Preis der Deutschen Gesellschaft für Philosophie:
Yolanda Raffay

Mint-EC-Zertifikate: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Das Zertifikat wird als Auszeichnung an Abiturienten verliehen, die sich über die gesamte Schullaufbahn hinweg im naturwissenschaftlich-mathematischen Bereich engagiert haben (Belegung von zwei Naturwissenschaften, Teilnahme an Schüler-Wettbewerben und naturwissenschaftlichen Projektkursen).

Es ist eine besondere Auszeichnung, die von Hochschulen anerkannt wird und nur wenige Schule verleihen dürfen.

Mit besonderem Erfolg:
Linus Brüll, Mustafa Al-Nakeb
Mit Auszeichnung:
Yolanda Raffay, Alessandro Cozzuto, Annika Brinkmann

MOTTOWOCHE 2021

Bilder können mehr sagen als tausend Worte. Ja, diese Bilder sprechen für sich.

Hier genießt der Abiturjahrgang 2021 die lang ersehnte Mottowoche – ein Jahrgang, der auf nahezu alles verzichten musste, was die Zeit in der Oberstufe zu einer besonderen Zeit macht. Wir sind sehr stolz auf diesen Jahrgang, mit dem wir gemeinsam – trotz der Widrigkeiten und der Veränderungen aufgrund von Pandemie und temporärer Schulschließung – ein großartiges Abiturergebnis erzielen konnten, da unsere fleißigen Abiturientinnen und Abiturienten in vielen Bereichen ihre Prüfungen im besonderen Maße weit über dem Landesschnitt abgelegt haben.



WILLKOMMEN AM MOLTKE!

19.08.2021 – Unsere neuen 5er sind da

Was haben wir uns im Vorfeld dieser Einschulungsfeier alles durch den Kopf gehen lassen! Was haben wir alles überlegt! Dürfen wir, dürfen wir nicht; können wir, können wir nicht. Und dann war der Tag da, und alles lief – DANKE AN ALLE! – „wie geschmiert“.

Endlich sind sie da, unsere neuen 5er, liebenswert und wuselig wie eh und je. Ja, auch unter Einhaltung und Wahrung aller Vorgaben der aktuellen Corona-Schutzverordnung kann man feiern. So kam es, dass sich Eltern und Verwandte sehr diszipliniert und gut gelaunt vor dem Portal bei verhaltenem Sonnenschein und unter Einhaltung der Abstandsregeln an liebevoll dekorierten Stehtischen austauschten und an der Kaffeetafel der Q2 stärkten. Während die einen plauschten oder sich mit Lehrerinnen und Lehrern unterhielten, die manch einer noch aus seiner eigenen Schulzeit kannte, empfing Herr Dr. Zöllner schwungvoll jede Klasse in der Aula. Der kurzweiligen Begrüßung folgte das erste Miteinander in den neuen Klassenräumen. Gemeinsam mit den Klassenlehrerteams ging es im Anschluss zum obligatorischen Gruppenfoto vor das Hauptportal. Unsere traditionelle Ballonsteige-Aktion rundete die stimmungsvolle Feier ab.

Dr. Christof Ginzel



VIELE BUNTE BALLONS...

wurden beim Ballonwettbewerb im Rahmen der Einschulungsfeier unserer diesjährigen neuen Fünftklässler auf die Reise geschickt. Die spannende Frage, welcher von ihnen am weitesten geflogen ist, konnte jetzt gelöst werden:

Der Ballon von Cara Hackmann aus der 5a flog nach Thüringen, ins 356 Kilometer entfernte Körner. Aber auch Amira Shouman und Nike Stefani (beide aus der 5b) konnten sich freuen: „ihre“ Ballons schafften 106 bzw. 110 Kilometer und wurden im Sauerland gefunden, in Iserlohn bzw. Altena. Zur Belohnung gab's für die drei Gewinnerinnen jeweils einen Büchergutschein.

Aber auch für alle anderen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ist der Ballonwettbewerb eine tolle Erinnerung an ihre Einschulung hier bei uns am Moltkeplatz!

Jutta Dederichs



NEU
Online Shop
www.geschenklein.de

lechner+hayn
Papeterie

RHEINSTR. 114 · KREFELD
0 21 51 / 62 66 690
MOBIL 0174 526 3511

FRIEDRICH-EBERT-STR. 174 · KREFELD
0 21 51 / 44 26 367

papeterie@lechner-hayn.de
www.geschenklein.de

LIFESTYLE
MODE
WOHNDESIGN
GESCHENKE
SCHULBEDARF

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



Die Welt steckt voller Möglichkeiten. Mit uns findest Du Deine.

Studieren in Krefeld oder Mönchengladbach.
Wir bieten Dir 90 Bachelor- und Masterstudiengänge.
Vollzeit, Teilzeit, dual oder berufsbegleitend.
www.hs-niederrhein.de



BAULICHE MASSNAHMEN 2021

Nach gut zwei Monaten sind die Arbeiten am Dach des Nordflügels abgeschlossen. Die Hohldecke wurde vollständig entfernt und die Hauptdecke mit Bitumen Dachpappe sowie einer Wärmedämmung neu isoliert.

Die neuen Lichtkuppeln sorgen für einen hellen Flur im zweiten Obergeschoss. Für die ökologische Dachbegrünung wurden die entsprechenden Sperrschichten und das Granulat aufgetragen. Inzwischen wurden das Saatgut und die Sedumsprossen für die Begrünung ausgesät. In den nächsten Monaten wird noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach errichtet. Durch diese wird unsere Schule zukünftig mit Ökostrom versorgt.

Zur Verbesserung der Schulqualität gehören darüber hinaus auch Überlegungen zu einer Veränderung des Raumkonzepts: Wegweisende Schritte in diese Richtung sind in der Ersten Etage gegangen worden: Aus der vormaligen Musiksammlung ist ein Büro für die Schülervvertretung geworden sowie ein Elternsprechzimmer. Für die Fachschaft Musik wurden die Räume 24 und 26 zu zwei neuen Musikräumen umgestaltet.

Dr. Thomas Zöllner (komm. Schulleiter)



KLASSENFAHRT DER 6B



Morgens um Viertel vor Neun kam der Bus, alle sind eingestiegen und hatten große Lust auf die Klassenfahrt vom 23. bis 27.08.2021. Wir sind ungefähr eineinhalb Stunden gefahren, unser Ziel war Bergkamen. Dort angekommen haben wir die Zimmernummern bekommen und waren alle zufrieden. Dann gab es Mittagessen und wir haben Teamspiele gemacht.

Am nächsten Tag hatten wir das Thema Insekten und sind zu einem Teich gegangen, das Ganze war eine Ökologiestation. Die Dame, die mit uns das Thema Insekten gemacht hat, meinte: „Manchmal ist hier auch ein Alligator“ Alle haben das erst geglaubt, bis die Paten uns gesagt haben, dass dies nur ein Scherz sei.

Am Mittwoch haben wir morgens beim Frühstück die Corona-Selbsttest gemacht. Dort waren zwei positiv und dann mussten wir auf die Antwort des Gesundheitsamts warten, was wir jetzt machen sollen. Das Ganze hat ungefähr drei Stunden gebraucht. Dann sind die Eltern gekommen, nach Düsseldorf gefahren und haben einen schnelleren PCR-Test gemacht, dieser war zum Glück NEGATIV! Abends sind die beiden dann wieder gekommen.

Am nächsten Tag hatten wir das Thema Getreide und da verlief eigentlich alles normal und wir haben eine Art Schnitzeljagd gemacht. Abends haben wir eine kleine Nachtwanderung unternommen.

Am letzten Tag haben wir gefrühstückt, unsere Betten abgezogen und sind dann gefahren. Alle waren froh, wieder zu Hause zu sein. Aber auch ein wenig traurig, dass die Klassenfahrt schon vorbei war.

Ich fand, die Klassenfahrt hat sehr viel Spaß gemacht und war super.

Cecily Gillessen, 6b

RHINE CLEAN UP 2021



Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am Samstag, den 11.09.2021, am Zollhof in Krefeld-Uerdingen insgesamt 42 Kinder unseres Moltkes und der Sollbrüggenschule und sammelten gemeinsam mit fünfzehn Eltern Müll von der Rhine Side bis zur Uerdinger Brücke und den dahinter liegenden Parks eine Menge Müll und Unrat, um ein Zeichen gegen die Verschmutzung unserer Weltmeere zu setzen.

Was viele nämlich gar nicht wissen: Ein Großteil des Mülls in unseren Ozeanen gelangt über die Flüsse dorthin und zerstört das Öko-System. Grund genug für die fleißigen Helferinnen und Helfer: Ärmel hoch und anpacken! Mit Handschuhen, Müllsäcken und einer stylischen RhineCleanUp-Weste ausgestattet ging es flussabwärts und immer der Nase lang. Sobald füllten sich die Müllsäcke mit Unrat: Flaschen, Dosen, Bälle, Dosen, Taue, Netze, Pfosten von (Straßen-) Schildern, Rohre und Metallgitter aber auch eine Flaschenpost haben wir gefunden.



Henri aus der 5b konnte es kaum glauben: „Wahnsinn, was man auf den paar Metern alles findet. Was werfen die Menschen denn bitte alles weg?“ Und Recht sollte er behalten, denn ein bis heute nicht identifizierbares Objekt wurde ebenfalls gefunden – die Moltke-Detektive werden berichten!

In naher Zukunft werden wir aus dem sauberen Müll eine Kunstinstallation in Kooperation mit der Sollbrüggenschule auf die Beine stellen. Diese Skulptur soll uns nicht nur an diesen schönen Tag erinnern, sondern auch daran, dass wir Müll lieber von vornherein vermeiden sollten – bleiben Sie gespannt.

Auf die Frage, ob wir nächstes Jahr wieder mit dabei seien, antworteten die Kinder mit einem Daumen hoch! Auch wenn es eine Sünde ist, Müll achtlos in die Natur zu werfen, den Sammel-Geist und den Spirit, der an diesem Tag spürbar war, war für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Patrick Breuer-Schimanke



**Steuerberater
Rechtsanwälte**

www.fhp-krefeld.de
info@fhp-krefeld.de

Floehr·Hermes & Partner GbR

Steuerberatung und anwaltliche Beratung für
Unternehmer und Freiberufler in einem Haus

**Wir sind ein
Ausbildungsbetrieb!**

Informationen unter
<https://www.fhp-krefeld.de/karriere/>

Ausbildung statt Studium oder Ausbildung + Studium?

Ein Studium ist nicht für alle der richtige Start ins Berufsleben. Denn oft reicht ein Studium alleine nicht aus, um sofort erfolgreich einen Beruf ausüben zu können, da es an Praxiswissen fehlt.

Beim Steuerberater erwartet Dich ein spannendes Aufgabenfeld:

Ausbildung zum Steuerfachangestellten (w/m/d) oder kombiniere die Ausbildung mit einem Studium!

Wir bieten:

- **Spannende Tätigkeiten** – Freue Dich auf spannende und abwechslungsreiche Ausbildungsinhalte und ein angenehmes Arbeitsumfeld. Unsere Mandanten kommen aus allen Berufen und Bereichen der Wirtschaft.
- **Verantwortungsvolle Aufgaben** – Du unterstützt unsere Fachkräfte in vielen Bereichen der Buchführung und Steuerberatung und erhältst Expertenwissen aus erster Hand.
- **Professionelles Arbeiten** – Werde zum Profi auf den Gebieten der Steuererklärung, Gehaltsabrechnung und des Rechnungswesens.
- **Duale Ausbildung** – Die theoretischen Kenntnisse werden Dir im Teilzeitunterricht in der Berufsschule vermittelt.
- **Wenn Du Deine Ausbildung mit einem Studium kombinierst, wechselst Du zwischen den einzelnen Stationen und erwirbst eine ganzheitliche und umfassende praxistaugliche Ausbildung.**
- **Glänzende Karrierechancen** – Mache nach der Ausbildung den nächsten Schritt und werde Steuerberater, als Angestellte(r) bei uns oder als Partner und Gesellschafter im Unternehmen.

Dein Profil:

- **Du strebst die Hochschulreife** (allgemeine, fachgebundene oder Fachhochschulreife) oder **die mittlere Reife an** oder **hast Deinen Abschluss** bereits gemacht.
- **Nur Ausbildung:** Du kannst **mindestens befriedigende Noten** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen.
- **Ausbildung und Studium (duales Studium):** Du kannst **mindestens gute Noten** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen.
- **Du hast ein Gefühl für Zahlen** und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen.
- **Du arbeitest gerne im Team** und hast Spaß am Umgang mit Menschen sowie Freude am Lernen.
- **Gute PC-Kenntnisse** (besonders MS Office) runden Dein Profil ab.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Büro Krefeld
Grenzstraße 115-117
47799 Krefeld
Tel.: 021 51-5866-0

Iris Floehr
Diplom-Finanzwirt
Steuerberater
Zusatzqualifikation:
Fachberater für
Internationales Steuerrecht

Axel Briesemeister
Diplom-Finanzwirt
Steuerberater

**Steuerberater
gemäß § 58 StBerG:**
PhDr. Georg Hermes
Diplom-Ökonom
Steuerberater

JUDr. Andreas Paus
Doktor der Rechte
Rechtsanwalt

Thorsten Müller
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht

WER STECKT HINTER DEM MOLTKE?

Die Leitung unserer Schule ist ein Gebilde von Leitung und Aufgaben.

Aber wer steht hier ganz weit oben? Wer leitet alles und wie?

Um diese Fragen und viele weitere zu beantworten haben wir, Emily Bühring (7a) und Annabel Walpurger (7a) am 5. 10. 2021 ein Interview mit unserem kommissarischen Schulleiter, Herrn Dr. Zöllner, geführt.

Wann stehen Sie auf?

„Mein Schultag beginnt um 6:00 Uhr. Dann stehe ich auf und schaue schon nach den neusten Nachrichten von der Schule oder Lehrerinnen und Lehrern. Um 7:45 Uhr bin ich schon in der Schule.“

Wie lange arbeiten Sie am Tag?

„Ich bin normalerweise um 16:00 Uhr mit allem fertig.“

Wann kommen Sie nach Hause?

„Meistens um 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Es kann aber auch sein, dass ich etwas später nach Hause komme, zum Beispiel wegen einer wichtigen Konferenz, dann kann es auch mal 22:00 Uhr sein.“

So viel erst Mal zum Thema Tagesablauf. Wie genau leiten Sie die Schule und organisieren alles?

„Das hängt von der Situation ab, wie zum Beispiel in unserer aktuellen Lage mit Corona. Am wichtigsten ist es, im Team zu arbeiten, wie zum Beispiel mit Beraterinnen und Beratern, Kolleginnen und Kollegen und den Sekretärinnen. Man muss alle Aufgaben flexibel verteilen, damit wir bei einer ungeplanten Situation schnell reagieren können. Aber am aller wichtigsten ist es, offen für Kritik und Teamarbeit zu sein.“

Eine weitere Frage: Ist Ihr Alltag stressig und wenn ja, wie gehen Sie mit dem Stress um?

„Zuerst muss gesagt werden, dass Stress eine subjektive Wahrnehmung ist. Es gibt negativen Stress, der einen runterzieht und positiven Stress, der einen motiviert, weiterzumachen. Mein Alltag ist stressig, aber positiv. Er zieht mich also nicht runter, sondern treibt mich eher an. Um den Stress unter Kontrolle zu bringen, erstelle ich eine Tagesstruktur. Wann ich welchen Termin habe und welche Aufgaben erledige. Jedoch muss diese Tagesstruktur dazu in der Lage sein, sich anzupassen. Wichtig ist, dabei immer eine positive Grundeinstellung zu behalten.“

Unsere nächste Frage ist: Wie vertreten Sie unsere Schule und was ist Ihnen dabei wichtig?

„Ich übernehme die Arbeit mit der Öffentlichkeit. Als kommissarischer Schulleiter vertrete ich selbst unsere Schule. Dabei ist respektvolles Handeln und respektvoller Umgang wichtig. Ich vertrete die Interessen unserer Schule und die der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft.“

Mit welchen Personen außerhalb des Moltkes arbeiten Sie zusammen?

„Ich arbeite mit dem Schulträger, der Bezirksregierung, den anderen Schulen und den Elternvertreterinnen und Elternvertretern zusammen, auch mit Handwerksunternehmen, die am Moltke arbeiten sowie mit den befreundeten Vereinen.“

Sind Sie vor Reden noch nervös?

„Natürlich ist man immer etwas nervös. Das zeigt auch, dass einem diese Rede wichtig ist.“

Damit kommen wir zu unserer letzten Frage: Mit welchen Situationen müssen Sie umgehen?

„Ich muss mir viele Ideen, Vorschläge, Wünsche aber auch natürlich Beschwerden anhören und gegebenenfalls umsetzen. Ab und zu passieren ja auch Notfälle in der Schule, wenn zum Beispiel eine Schülerin oder ein Schüler krank oder verletzt ist. Bei dem Fehlen von Lehrerinnen oder Lehrern muss ich natürlich auch die Vertretung organisieren, aber auch wenn es einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter psychisch schlecht geht, muss ich mich um sie oder ihn kümmern, was den Teamgeist bestärkt. Insgesamt macht mir die Arbeit sehr viel Spaß“

*Emily Bühring und Annabel Walpurger
(7a, Moltkeredaktion)*

UNSERE MOLTKE-BEWEGUNGSOFFENSIVE

Schulsport stärken und Gesundheit erhalten

Lieber Herr Breuer-Schimanke, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, uns die verschiedenen Angebote im Fach Sport und die Aktionen rund um den Schulsport am Moltke näher zu bringen. Wir sehen, dass Sie momentan selbst nicht sportlich aktiv sein können, denn Sie haben sich den Fuß gebrochen. Wie ist das denn passiert?

Vielen Dank, dass wir als Fachschaft Sport die Gelegenheit erhalten, über unsere Arbeit, den Sport am Moltke, zu berichten. Sport hat bei uns eine lange Tradition und ich darf behaupten, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler Bewegung und Sport lieben. Genauso wie ich übrigens... und ja, Sie sehen, dass ich mir meinen Mittelfußknochen gebrochen habe und nun mit – die Schülerinnen und Schüler nennen ihn liebevoll – meinem Elefantenschuh herumlaufen muss. Nun, ich sage nur so viel... Unterschätzen Sie eine 5. Klasse im Sportunterricht nicht. Als Sportlehrer sind Sie, wenn Sie phasenweise mitmachen, nicht immer auch gleichzeitig vor Verletzungen gefeit.

Die Pandemie hat den Schulsport hart getroffen. Die zwei Lockdowns und Distanz- und Hygienebestimmungen waren bzw. sind hohe Hürden für den Sport. Wie schätzen Sie dies ein?

Während der Lockdowns im Frühjahr 2020 und Winter 2020/21 lagen Bewegungsangebote in Verein und Freizeit weitgehend brach. Organisierter Sport war verboten und Spielplätze, Schulhöfe und öffentliche Anlagen waren geschlossen. Zudem gab es Einschränkungen bezogen auf die Personenzahl in der Öffentlichkeit. Die MoMo-Studie geht davon aus, dass im ersten Lockdown die Bewegung im organisierten Sport für Jungen und Mädchen zum Stillstand kam. Mit einem „digitalen“ Sportunterricht und vielfältigen Aktionen und Aktivitäten, wie der Moltke-Sport-Challenge und dem eigens konzipierten Bewegungspadlet „Sport am Moltke – Fit durch den Lockdown“ wurde diese Entwicklung – so unser Eindruck – abgefedert und die Schülerinnen und Schüler erhielten Bewegungsanreize, um Sport zu treiben. Mich erreichten viele Erfahrungsberichte, Fotos und Videos über unsere Lernplattform Microsoft Teams, die zeigten, dass wir als Fachschaft Sport im Lockdown gute Arbeit leisteten.

Nun sind wir ja wieder in Präsenz am Moltke. Wie sieht ein typischer Sportlehrer-Tag aus?

In der Schule gibt es keine typischen Tage. Das macht den Job auch so spannend und abwechslungsreich. Ich bin ja nicht nur Sportlehrer, sondern auch Englisch-

und Klassenlehrer, manchmal Streitschlichter oder aber Erzieher und ganz viel Zeit geht natürlich für die Arbeit hinter den Kulissen drauf.

Momentan dürfen wir ohne Einschränkungen draußen Sport treiben. In der Halle, die übrigens gelüftet werden muss, müssen die Kids, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, eine Maske tragen. Ausdauersportarten und sehr anstrengende Aktivitäten sind dann natürlich tabu! Also komme ich z.B. mittwochs in die Schule und in den ersten beiden Stunden steht das Sportprofil in der fünften Klasse an – einer meiner Lieblingskurse! Aus allen fünften Klassen finden sich hier sportbegeisterte Kinder zusammen, die zwei zusätzliche Sportstunden in der Woche haben und Sportarten kennenlernen, die sie im normalen Sportunterricht so nicht ausprobieren würden, wie z.B. Hip-Hop, Rudern, Tennis und Hockey (jeweils mit einer/einem Trainer), Ultimate-Frisbee oder unser Zirkus-Projekt „Circus Moltkini“. Ab diesem Jahr – und darauf sind wir ganz besonders stolz – bieten wir einen der Profilkurse bilingual, also auf Englisch an. Der andere Kurs wird weiterhin auf Deutsch unterrichtet. Im Spiel und in der Bewegung erlernen und festigen die Kinder im bilingualen Kurs die englische Sprache, was sich positiv auf den Fachunterricht Englisch, aber auch auf das Selbstvertrauen und das sprachliche Selbstkonzept auswirkt. Quasi schlagen wir hier zwei Fliegen mit einer Klappe. Apropos: Die Kinder lernen übrigens auch sprachlich mit- und voneinander, denn einige unserer diesjährigen Profiteilnehmerinnen und -teilnehmer sind grandiose Sprachtalente und haben beispielsweise schon im Ausland gelebt.

Aber wir waren ja beim typischen Sportlehrer-Tag... Dann geht's in die Pause. Ein Kaffee und nette Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, eventuell etwas kopieren, denn wir Sportlehrer haben ja noch ein Zweitfach; in meinem Fall Englisch. Am Nachmittag gebe ich dann in der Oberstufe Sportunterricht. Den Oberstufensport haben wir dieses Jahr übrigens auch komplett „überarbeitet“, denn die Profile in der Oberstufe sind jetzt nicht mehr Fitness/Basketball, Tanzen/Fußball und Leichtathletik/Volleyball, sondern alle Kurse in der Oberstufe beinhalten ab dem Schuljahr 2021/22 den Schwerpunkt Fitness. Der zweite Schwerpunkt ist dann jeweils eine Mannschaftssportart bzw. Rückschlagsportart (Basketball, Volleyball, Badminton). Wir tragen damit dem Wunsch unserer Schülerschaft Rechnung, die für Jugendliche relevanten Bereiche Fitness und Gesundheit vertieft zu akzentuieren

und schaffen ebenfalls eine Vergleichbarkeit zwischen den Kursen in der Oberstufe. Als zweite Säule soll die Mannschafts- bzw. Rückschlagsportart unter den Perspektiven Kooperation und Konkurrenz sowie Bewegungslernen die Schülerinnen und Schüler befähigen, in der jeweiligen Teamsportart vertiefte Erfahrungen und Fertigkeiten zu entwickeln. Zusätzlich fördern wir besonders sportaffine und talentierte Oberstufenschülerinnen und -schüler mit der Möglichkeit, das Abitur im Fach Sport abzulegen.

Sie nutzen gerade eben den Begriff Talent. Ist das Sportprofil in Klasse 5 und 6 denn nur etwas für Sporttalente?

Nein, nein... ganz und gar nicht! Alle Kinder, die Freude an der Bewegung und am Sport haben, sind herzlich eingeladen, diesen Profilkurs zu wählen. Es geht in diesem Kurs wenig um Wettkampf und Leistung, sondern primär um die Eröffnung von neuen Bewegungswelten. Wir sind zwar Partnerschule des Leistungssports und fördern und fordern unsere Sporttalente erfolgreich mit extra dafür entwickelten Konzepten (z.B. Kadersport-Tutoring, Kooperationen zwischen Krefelder Vereinen und unserer Schule, sportliche Wettkämpfe auf Schul-/Stadtebene), aber genauso ist es unsere Aufgabe als gute Schule, alle Schülerinnen und Schüler im Fach Sport zu fördern bzw. zu fordern und die Freude am lebenslangen Sporttreiben zu wecken und zu erhalten. Kurzum: Man muss keine Sportskanone sein, um sich bei uns am Moltke anzumelden. Das

nun wirklich nicht! Sportunterricht hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und die Perspektive Leistung ist nur eine von vielen Perspektiven. Andere sind beispielsweise das Gestalten von Bewegungen, Wagnis und Verantwortung, Kooperation und Konkurrenz und ganz besonders Gesundheit.

Gesundheit ist ein gutes Stichwort. Welchen Beitrag leistet der Sportunterricht zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler?

Wir müssen unterscheiden zwischen Sportunterricht und Schulsport. Zum Sportunterricht gehören alle Sportstunden im Fach Sport, wobei der Schulsport sehr viel breiter aufgestellt ist und z.B. die Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, Jugend trainiert für Olympia und Paralympics, bewegte Pausen umfasst. Ich beziehe mich jetzt mal schwerpunktmäßig auf den generellen Schulsport. Wir am Moltke können in diesem Jahr so viele Arbeitsgemeinschaften anbieten wie noch in keinem Jahr zuvor. Im Sport bietet z.B. Herr Meskendahl die Basketball-AG für die Stufen 7-9 an und unser Kooperationspartner SC05 Bayer Uerdingen bietet eine Sport-AG für Mädchen der Stufen 5 bis 8 an. Dieses Jahr hat es auch eine Yoga-AG auf die Liste geschafft und eine AG mit dem spannenden Titel „Games for fun“. Diese Arbeitsgemeinschaften leisten einen wertvollen Beitrag für die psychische und physische Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler und einen Ausgleich zum anstrengenden Unterrichtsaltag.



Aber auch die Gestaltung von Pausenzeiten ist essenziell, um die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Mit dem Konzept der bewegten Pause, welches dieses Schuljahr so richtig zündet, können wir hier einen wichtigen Beitrag leisten. Die Kids nehmen die neu ausgestattete Spieleausleihe extrem gut an. Zusätzlich bieten Sportlehrkräfte in vielen Pausen sportliche Aktionen an: Fitness auf dem Schulhof, Yoga, Ballspiele in der Halle. Auch dieses Angebot wird von vielen Schülern – nicht nur der unteren Klassen – genutzt. Der nächste Schritt ist nun, den Schulhof neuzugestalten und auch diesem Projekt wird sich mit Unterstützung des Fördervereins und der Eltern gerade angenommen. Eine Projektgruppe hat sich gefunden, hat die Meinung in einer Umfrage eingeholt und arbeitet nun auf Hochtouren. Man darf also sehr gespannt sein.

Wagen wir einen Ausblick: Was sind die weiteren Projekte, die die Fachschaft Sport anstrebt?

Ich weiß ja gar nicht, ob ich das schon sagen darf, aber ich tue es jetzt einfach: Das Moltke wird als erste Schule in Krefeld zur Europaschule – eine Entwicklung, die ich besonders klasse finde. Wir als Fachschaft müssen nun unser Europa-Curriculum, das bis jetzt nur auf Papier besteht, in die Praxis umsetzen. Die Kids können sich auf viele spannende Inhalte freuen, z.B. verschiedene „europäische“ Spiele spielen, eine Leichtathletik-EM durchführen, Volkstänze aus Osteuropa ausprobieren oder die Ernährung in anderen europäischen Ländern unter die Lupe nehmen.

Ebenfalls wird es ganz wichtig in den nächsten Monaten und Jahren werden, dass wir den Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung noch stärker in unserem Curriculum verankern. Also: Wie kann der Sportunterricht das Lernen im Klassenraum oder zu Hause, die Konzentrationsfähigkeit oder Formen der Selbstregulation positiv beeinflussen? Wir haben bereits etablierte Konzepte (z.B. Life Kinetics, Games for Brains) in unserem Lehrplan und die jetzigen Klassen 5 und 9 werden diese Unterrichtsvorhaben dieses Jahr durchlaufen. Ich bin schon ganz gespannt, was meine Kollegin Frau Möllecken mir berichten wird.

Weiterhin möchte ich unsere Schule zu einer noch bewegungsfreudigeren Schule (Unterricht, außerunterrichtliche Angebote, Schulraum, Schulorganisation) entwickeln, denn Bewegung fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Bewegung komplettiert einen ganzheitlichen Bildungsanspruch und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schulgesundheit und Schulqualität.

Zudem liegt uns die Wiederaufnahme der Stadtsportmeisterschaften (z.B. Hockey, Fußball, Tennis, Basketball, Volleyball, Schwimmen) und die Aktionen von Jugend trainiert für Olympia am Herzen – auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die alternative Durchführung der Schul-Sportstafette vor den Herbstferien war ein voller Erfolg und soll meiner Ansicht nach nächstes Jahr wieder durchgeführt werden. Hier werden die Sportlerinnen und Sportler in der nahen Zukunft geehrt.

Gibt es sonst noch etwas, Herr Breuer-Schimanke, dass Sie am Ende unseres Interviews gerne loswerden würden?

Am Ende des Tages ist es mir wichtig zu sagen, dass wir am Moltke bestrebt sind, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht eine breite, fundierte Ausbildung im Fach Sport zu ermöglichen. Schauen Sie gerne mal in das schulinterne Curriculum auf unserer neuen Homepage, die bald online geht! Gleichzeitig setzen wir mit unseren Kooperationspartnern (z.B. Bayer Uerdingen, Crefelder Ruder-Club, Tennisschule Dohmes und Gollomb, Crefelder Hockey und Tennis Club, AOK) Akzente an der Schnittstelle zwischen Schule und Verein. Im Endeffekt geht es uns als Fachschaft immer darum, unseren Schülerinnen und Schülern einen ganzheitlichen Zugang zur Bewegungs-, Spiel- und Sportwelt zu ermöglichen und die sportlichen Fähigkeiten im Sport mit viel Spaß aufzubauen. Dabei steht das Ziel des lebenslangen Sporttreibens, die Entfaltung von individuellen sportlichen Potentialen und die Gesundheit unserer anvertrauten Kinder ganz oben auf der Agenda.

Das Interview wurde von der Moltke-Redaktion geführt.

Charlotte 5a
Die Schule ist mit den nettesten Lehrern und Schülern befüllt. Jedes Mal, wenn ich aufwache, habe ich ein Lächeln im Gesicht.

Darian, 5a
Mir gefallen die Lehrer, sie sind nett. Ich gehe gern zur Schule, damit ich viel lerne, aber auch Spaß habe. Das Moltke ist sehr toll, das Schulgebäude ist schön.

Tom, 5a
Am Moltke gefallen mir die netten und hilfsbereiten Mitschüler. Ich gehe freitags gerne zur Schule, weil wir da zwei Stunden Sport haben. Die Lehrer sind am Moltke toll.

Mirza, 5a
Am Moltke gefällt mir der Hof, weil er groß ist.

Romy, 5a
Ich finde die Fachräume toll.

Görkem 5a
Mir gefällt gut, dass ich schnell neue Freunde gefunden habe. Ich gehe gerne zur Schule, weil ich gerne mit meinen Freunden Fußball spiele.

Henriette, 5a
Am Moltke gefällt mir gut die nette und freundliche Empfangenschaft und der Kampfgeist wie z.B. der Fahrradwettbewerb. Ich gehe gerne zur Schule, weil die Schule sehr gut erklärt und ich deswegen keine Schwierigkeiten habe. Ich finde am Moltke toll, dass es so besonders ist.

WIR WERDEN EUROPASCHULE!

Es ist vollbracht:

Am Anfang des Jahres haben wir uns als Schulgemeinschaft auf den Weg gemacht, den Bewerbungsprozess einzuleiten. Wir freuen uns, dass wir nun am 19. November im Landtag als Europaschule zertifiziert werden. Das ganze Kollegium hat daran mitgewirkt, diese Auszeichnung zu erhalten, indem beispielsweise europarelevante Themen noch deutlicher in den einzelnen Fachcurricula verankert wurden.

Das Europaprofil verstehen wir als wichtigen Beitrag zum Erwerb internationaler bzw. europäischer Handlungskompetenz. Wir verstehen unter dieser Kompetenz die Fähigkeit, in respektvollem und tolerantem Umgang das friedliche Zusammenleben unserer gemeinsamen Heimat Europa zu stärken und Gemeinschaft in Vielfalt zu gestalten.

Wir als Moltke bieten bereits eine Vielzahl an Sprachen und internationalen Wettbewerben, Projekten und Partnerschaften, sodass der Europagedanke nicht nur in den einzelnen Fächern, sondern im gesamten Schulleben erfahrbar ist. Doch das ist uns nicht genug: Wir als Schulgemeinschaft möchten unser Europaprofil weiter schärfen. So planen wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und Eltern, bereits bestehende Elemente weiter auszubauen und weitere Akzente zu setzen, beispielsweise durch die Etablierung eines Sprachenfests und eine deutliche Verankerung des Europagedankens in der Erprobungsstufe.

Wir freuen uns darauf, den Europagedanken am Moltke gemeinsam mit Ihnen und Euch weiter zu stärken!

Cara Vossen (Europa Profil)

KREATIV IN DER KRISE

Erfolge für das Moltke beim 68. Europäischen Wettbewerb

Kann man gesellschaftliches Engagement und Wettbewerbskultur verbinden? Dass dies möglich ist, zeigte Lilith (9d) eindrucksvoll beim diesjährigen 68. Europäischen Wettbewerb, an dem deutschlandweit knapp 70.000 Kinder und Jugendliche teilnahmen. In ihrem Projekt der Kategorie „Netiquette im Netz“ setzte sich die Achtklässlerin gegen Hate Speech im Internet ein und überzeugte damit nicht nur die Landesjury, sondern auch auf Bundesebene. Als Preis erhielt sie eine Reise zu einem kreativen Europaseminar. Zusätzlich nahm Lilith auch noch in der Sonderkategorie „Kreativ in der Krise“ am Wettbewerb teil und gewann auf Landesebene. In ihrem Projekt fertigte sie ein Kunstwerk zur Impfstoff- und Medikamentenforschung früher und heute an. Dabei stellt sie den europäischen Grundgedanken, der sich auch im Motto des Gymnasiums am Moltkeplatz wiederfindet, in den Mittelpunkt: **Gemeinsam kann man mehr erreichen, was sich an der Zusammenarbeit bei der Impfstoffentwicklung gegen das Coronavirus zeigte.**

Der Europäische Wettbewerb gibt jedes Jahr für unterschiedliche Altersgruppen Module und Themen vor, mit denen sich Kinder und Jugendliche kreativ durch Texte, Bilder, Musik oder andere Präsentationsformen auseinandersetzen können. In diesem Durchgang war die Teilnahme umso bemerkenswerter, da die Schulen nicht durchgehend geöffnet waren, sodass eine Unter-

stützung seitens der Lehrkräfte schwierig und stattdessen das Maß an Selbstorganisation besonders hoch war. Neben Lilith gab es noch eine weitere Preisträgerin sowie einen Preisträger am Gymnasium am Moltkeplatz.

„Hilfe, Europa ist verschwunden!“ Diesem Problem muss sich der Baron Münchhausen in der Lügengeschichte von Theresa Williams (7b) stellen, die sie in der Kategorie „Münchhausens neue Kleider“ einreichte. Damit errang unsere Schülerin den 3. Platz auf Landesebene. Und keine Sorge: Der Baron schafft es nach einem grandiosen Abenteuer, Europa wiederzufinden und so vor dem Untergang zu bewahren.

Constantin (7a) schlüpfte in seinem Projekt in die Rolle des britischen Künstlers Banksy und verfasste einen Brief mit Zeichnung, in dem er allen Heldinnen und Helden in der Coronapandemie dankte. Sein Einfallsreichtum überzeugte die Landesjury, sodass sie ihm den ersten Preis verlieh.

Unser Schulleiter Herr Dr. Rademacher überreichte die Preise im Zuge einer kleinen Siegerehrung persönlich an die Schülerinnen und Schüler. Die Schulgemeinschaft dankt ihnen für ihr Engagement und ist stolz auf die Erfolge. Es bleibt zu wünschen, dass in der nächsten Wettbewerbsrunde noch mehr Kinder und Jugendliche teilnehmen und womöglich ähnliche Erfolge erringen.

Tobias Lange

WENIGER IST MEHR: GEMEINSAM FÜR EIN PLASTIKFREIES MOLTKE

Minister Holthoff-Pförtner zeichnet ein Projekt für Europa-Engagement am Gymnasium am Moltkeplatz aus

Unter dem Motto „Generation Europa: Influencer gesucht!“ rief Minister Holthoff-Pförtner Ende 2019 Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen und weitere Institutionen in Nordrhein-Westfalen zu dem Wettbewerb „Europawoche 2020“ auf. Projektvorschläge zu den Themen unsere Umwelt, unsere Medien und unsere Zukunft konnten eingereicht werden. Das Moltke ging mit dem Projekt „Weniger ist mehr: gemeinsam für ein plastikfreies Moltke“ an den Start und wurde nun für die Projektidee prämiert.

In einer eigens ins Leben gerufenen „Woche der Projekte“ vom 12.9. bis zum 18.09.2020 setzten sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer fächerverbindend in zahlreichen kleinen und großen, internen, aber auch die Grenzen der Schulöffentlichkeit überschreitenden Projekten mit dem Problemfeldern Plastik und Mikroplastik auseinander.

Die einzelnen Projekte waren von großer Vielfalt: Es wurde gelernt, was Plastik ist und wie es ins Meer gelangt. Die Schüler diskutierten Alternativen zum allge-



genwärtigen Plastik und entwickelten selbstständig ein Spiel zum dualen System.

Alle zusammen waren aufgerufen, achtlos weggeworfene Plastikpfandflaschen aufzusammeln und in eine Box zu werfen. Der Pfanderlös wurde in der Aktion „Moltke für Afrika“ dem sozialen Projekt „Menschen für Menschen“ gespendet. Um aber grundsätzlich die Neuentstehung speziell dieses Plastikmülls zu bremsen, wurde ein Wasserspender im Moltke installiert, an dem man sowohl stilles als auch mit Kohlensäure versetztes Leitungswasser zapfen kann.

Der Oberstufenprojektkurs „Klimaschutz“ gestaltete eine Aktion, bei der er den durch die Schüler- und Lehrerschaft produzierten Plastikmüll auf dem Schulgelände sammelte bzw. aus den Tonnen aussortierte und im Schulfoyer in einem durchsichtigen Riesenzyylinder ausstellte, um ein Bewusstsein zu schaffen, Plastik in die richtige Tonne zu werfen bzw. dessen Verbrauch von vornherein zu vermeiden. „Bereits am ersten Tag quoll der Plexiglasbehälter über.“ stellte die Organisatorin der Bewerbung, Susanne Zühlke, fest. „Dies bewies eindrucksvoll: Unsere Schulgemeinschaft produziert wirklich immens viel Plastik pro Tag und wir müssen immer wieder auf’s Neue die Achtsamkeit dafür schärfen.“

In Kunst schufen Sextaner und Quintaner aus von ihnen eingesammeltem Plastikmüll die Installation einer Unterwasserwelt, die eindrucksvoll auf die besonders drängende Problematik der Vermüllung der Weltmeere aufmerksam macht. „Die Transformation des Mülls

durch Upcycling, also seine Wiederaufwertung zu einem nutzbaren Objekt durch Aufladung mit einer neuen, sinnstiftenden Bedeutung“, so Kunstlehrerin Julia Lemke, „hat bei den 10- bis 12-jährigen Schülern ein ganz eigenes Problembewusstsein geschaffen.“

Höhepunkt der Woche war die Teilnahme am Rhine-CleanUp in Krefeld-Uerdingen. „Wow, wer schmeißt denn bitte ein Fahrrad in den Rhein!“, empörte sich Lucia Rücker, eine Schülerin aus der 8a. „Das Rad war ja jetzt noch nicht einmal wirklich schrottreif. Wir sammeln tausende Fahrradkilometer beim Stadtradeln für eine klimagerechte Zukunft und hier ist jemand so verantwortungslos. Nicht nur die Verschmutzung an sich, auch die Ignoranz gegenüber dem Wert macht mich richtig wütend.“

Auch Schulleiter Udo Rademacher ist hoch zufrieden. „Natürlich bin ich stolz auf unsere ganze Schulgemeinschaft, die sich hier hervorragend eingesetzt hat und den Geist des Moltke lebendig werden lässt. Dass der Minister uns als nur eine von drei Institutionen und einzige Schule in Krefeld ausgezeichnet hat, bestärkt uns sehr. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema erhoffen wir uns eine nachhaltige Verringerung des Plastikmüllaufkommens im Umfeld unserer Schule und wünschen uns, dass die Schulgemeinschaft als Multiplikator auch zu unseren europäischen und außer-europäischen Partnerschulen wirken kann.“

Susanne Zülke (Europaprofil)

JOBS FÜR DEINE ZUKUNFT.

BEWIRB DICH JETZT UND WERDE TEIL DES TÖFI-TEAMS!

WIR BILDEN AUS:

- Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugmechaniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE



Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Gladbacher Str. 345 · 47805 Krefeld · Tel: 02151 339-0

Bewerbungen unter www.toefi.de/job-ausbildung

GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ ALS „MINT-FREUNDLICHE SCHULE“ AUSGEZEICHNET



Krefeld/Düsseldorf/Berlin, 8. September 2021

Das Gymnasium am Moltkeplatz ist eine von 22 Schulen in Nordrhein-Westfalen, die in einer Onlineveranstaltung durch Yvonne Gebauer, der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, und durch Thomas Sattelberger, dem Vorstandsvorsitzenden des MINT Zukunft e.V., zum ersten Mal als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden ist.

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Nordrhein-Westfalen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

„Als Schul- und Bildungsministerin freue ich mich über jede Schule, die durch besondere pädagogische und inhaltliche Schwerpunkte ihr Profil schärft. „MINT-freundliche Schulen“ begeistern unsere Kinder und Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise für Forschung und Innovation und machen ihnen ein attraktives

Angebot. Die ausgezeichneten Schulen sind Beispiele dafür, wie wir durch beste Bildung Zukunft schaffen“, erklärte Gebauer.

MINT-freundliche Schulen weisen in 14 Kriterien ihren MINT-Schwerpunkt nach. Ein zentraler Baustein des Profils ist es, dass der Schwerpunkt dauerhaft verankert ist. Dies gelingt durch eine gezielte MINT-Koordination, die nachhaltige Prozesse steuert. Exzellente Angebote ermöglichen Schülerinnen und Schülern, ihren individuellen MINT-Talenten und -Interessen nachzugehen.

Dr. Thomas Zöllner, kommissarischer Schulleiter, bedankt sich bei seinem MINT-Koordinator, Christian Lindner, allen MINT-Lehrkräften und Kooperationspartnern für ihren Einsatz und ihr Engagement in der MINT-Bildung am Moltke. „Die Auszeichnung ist eine erfreuliche Bestätigung der geleisteten Arbeit und Ansporn zugleich.“



ALLES GUTE, HERR DR. RADEMACHER!



Ein Abschied ist nicht einfach, vor allem dann, wenn man sich von jemandem verabschieden muss, den man mag und schätzt, mit dem man Höhen und Tiefen erlebt hat, mit dem man durch dick und dünn gegangen ist.

Am Freitag, den 20.08.2021, hat sich die Schulgemeinschaft und Moltke-Familie in einer sehr persönlichen Feier in der Aula am Moltkeplatz von Herrn Dr. Rademacher verabschiedet, der zum neuen Schuljahr als Schulleiter an das Landesmusikgymnasium in Montabaur gewechselt war. Herr Dr. Zöllner, der seit Beginn des Schuljahres 21/22 die kommissarische Schulleitung übernommen hat, bedankte sich bei Herrn Dr. Rademacher für die freundschaftliche und vertrauensvolle siebenjährige Zusammenarbeit im Bereich der Schulleitung, er erinnerte an die gemeinsamen Projekte und großen Feiern, die maßgeblich zur guten Entwicklung unserer Schule beigetragen haben.

Im Namen der Elternpflegschaft bedankte sich Frau Kühne für das unermüdliche Engagement und die vielen konstruktiven Gespräche. Das gemeinsame Agieren zur Bewältigung der Herausforderung des digitalen Unterrichts während des Lockdowns sei nur ein Beispiel ihrer guten Zusammenarbeit gewesen. Vertreterinnen der Schülerschaft und des Kollegiums sowie der Fachschaften Musik und Latein bedankten sich bei Herrn Dr. Rademacher für die schöne, gemeinsame Zeit, die von gegenseitigem Vertrauen und Anerkennung geprägt war. Untermalt wurde die stimmungsvolle Feier durch musikalische Einzelbeiträge von Julius Friedmann am Flügel (9d), Aliena Krull (Q1) an der Geige und Charlotte Friedmann (9c) an der Klarinette. Im Anschluss verabschiedeten sich viele Weggefährten der letzten sieben Jahre bei einem Glas Sekt vor dem Gebäude von Herrn Dr. Rademacher, dem die Moltke-Familie alles Gute an der neuen Wirkungsstätte im Westerwald wünscht.

Dr. Christof Ginzel

40 JAHRE GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Im heimischen Garten aus dem Schuldienst auszuscheiden, dieses Privileg wird nur ganz besonderen Lehrern zuteil. Nach vierzig Jahren Leidenschaft und Hingabe am Moltkeplatz hat sich Günter Rademacher in den wohlverdienten Rubinruhestand verabschiedet.

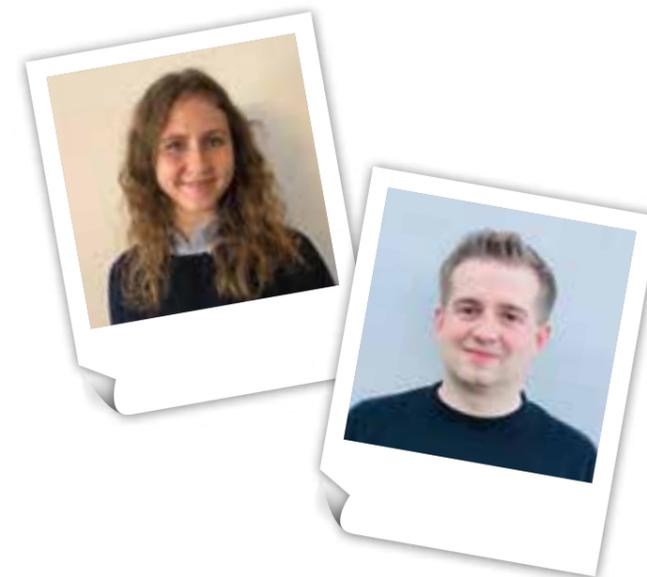
In einer von großer Herzenswärme und Sympathie getragenen Feier bedankte sich die Schulleitung und das Kollegium bei Herrn Rademacher für seine beispiellose Arbeit, die er 1981 am Moltkeplatz begonnen hatte. In kurzweiligen Redebeiträgen voller Anerkennung und Dankbarkeit ließen die Kolleginnen und Kollegen mit einer Träne im Knopfloch die gemeinsame Zeit revuepassieren. Bei Currywurst, Erinnerungen und kühlen Getränken ließ sich der sichtlich gerührte, frischgebackene Pensionär in Anwesenheit mehrerer Generationen Moltke-Lehrerkollegium hochleben und feiern.

Dr. Christof Ginzel



NEUE GESICHTER IN UNSEREM KOLLEGIUM

Mein Name ist Cara Vossen, ich bin 28 Jahre alt und unterrichte die Fächer Deutsch und Pädagogik. Gebürtig komme ich aus Düren, wohne aber nun im Duisburger Süden. Studiert habe ich in Köln und mein Referendariat habe ich am Marie-Curie-Gymnasium in Düsseldorf gemacht, wo ich anschließend eineinhalb Jahre als Vertretungslehrerin tätig war. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Tennis.



Ich bin Frederik Bock und unterrichte die Fächer Mathematik und Musik. Ich komme gebürtig aus Gießen (Hessen) und habe im schönen Köln studiert, bevor mich das Referendariat 2019 nach Krefeld verschlagen hat. Während des Referendariats war ich an der Gesamtschule Kaiserplatz – aber auch bereits am Moltke für einige Stunden Ausbildungsunterricht in Musik. Ich freue mich darauf auf eine gute Zusammenarbeit!

VIELEN DANK AN DIE REFERENDARE FÜR DIE GEMEINSAME ZEIT

Referendariat in Zeiten von Corona – Eineinhalb Jahre Achterbahnfahrt gehen zu Ende

Wieder einmal haben vier junge Kolleginnen erfolgreich ihren Vorbereitungsdienst am Gymnasium am Moltkeplatz absolviert. Ob Präsenzunterricht, Lockdown, Homeschooling, Wechselmodell noch rollierendem oder rotierendem System, Frau Natascha Otte, Frau Tuce Serif, Frau Christina Tanzgeschirr und Frau Naoual Ziarmal haben in den letzten eineinhalb Jahren allen Widrigkeiten getrotzt und sämtliche Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Dafür gebührt ihnen der allergrößte Respekt!

Die beiden Ausbildungsbeauftragten Martina Schumacher und Christian Möllecken möchten sich stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft des „Moltke“ für das große Engagement und die überaus hilfsbereite und kollegiale Art in diesen besonderen Zeiten bedanken.



Wir wünschen den jungen Kolleginnen einen guten Start an ihren neuen Wirkungsstätten mit netten Schülerinnen und Schülern, „umgänglichen“ Eltern und einem aufgeschlossenen Kollegium!

Martina Schumacher und Christian Möllecken

DINGE, AN DIE MAN MEIST ERST DENKT, WENN'S ZU SPÄT IST.



IMMER BESTENS VERSICHERT.

Wir kümmern uns um die beste Versicherung, bevor es zu spät ist!

Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir Ihre persönlichen Wünsche und Ziele um eine bestmögliche Beratungsgrundlage zu schaffen. Basierend auf einer genauen Analyse dieser Bereiche, erarbeiten wir ein maßgeschneidertes Lösungskonzept. Für Ihre bereits bestehenden Versicherungen bieten wir Ihnen individuelle Vergleichsangebote.



Bohm Assekuranz-Makler GmbH & Co. KG

Peter Giessmann
Versicherungsmakler

Tel.: 02151 646555
Mobil: 0172 2323116
p.giessmann@bohm-ass.de
www.bohm-ass.de



ALLES NEU MACHT DER MAI:

Am Moltke begrüßen wir herzlich sechs neue Referendare und Referendarinnen, die unser Kollegium seit Mitte Mai nach einer vierzehntägigen Kompaktphase am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Krefeld verstärken.

Es sind dies:

- Frau Sophie Drope (Englisch/Geschichte)
- Frau Jana Illner (Deutsch/Praktische Philosophie/Philosophie)
- Herr Bernhard Meskendahl (Mathematik/Physik)
- Frau Lien Mai Nguyen (Spanisch/Sport)
- Herr Steffen Paßens (Englisch/Sozialwissenschaften)
- Frau Gloria von Plettenberg (Deutsch/Frsanzösisch)

Willkommen am Moltke!

Christian Möllecken & Martina Schumacher



UNSER NEUER HAUSMEISTER STELLT SICH VOR

Liebe Moltke-Familie,

mein Name ist Steffen Mätzke, ich bin 48 Jahre jung und komme gebürtig aus dem schönen Landkreis Oder-Spree, und zwar aus Eisenhüttenstadt.

In meinem ersten Berufsleben habe ich von 1990 bis 2019 als Zimmermann / Dachdecker gearbeitet. 2019 bot sich die Chance, in den Bereich der Gebäudedienstleistung (d.h. Hausverwaltung, -betreuung, -überwachung) der Stadt Krefeld zu wechseln. Die Gelegenheit habe ich beim Schopf gepackt und bin so – zunächst als Vertretung für Herrn Krupp – ans Moltke gekommen. Die Arbeit bei uns an der Schule war von der ersten Minute an so schön und spannend, dass ich gerne weitermachen wollte. Anfang des Jahres habe ich erfolgreich am Bewerbungsverfahren um die Stelle am Moltke teilgenommen. Jetzt bin ich hier und stehe jeden Morgen gerne auf. Ich wünsche mir, dass ich bis zu meiner Rente am Moltke bleiben kann, körperlich und geistig fit bleibe und viel Gutes tun kann.



Steffen Mätzke

Luis, 6a
Wenn ich die Schule sehe, habe ich ein Lächeln im Gesicht.

Frida, 5a
Mir hat gut gefallen, dass ich neue Freunde gefunden habe wie z.B. Eshaal. Ich liebe den Donnerstag. Dort haben wir Kunst, Sport und Englisch. Ich finde es toll, dass es zwei Schulhöfe gibt und man 20 Minuten Pause hat.

Benedikt, 5a
An dem Moltke gefällt mir der Unterricht sehr gut, weil man viel lernt und dabei Spaß hat. Ich gehe hier gerne zur Schule, weil alle meine Freunde auch auf dieser Schule sind und so kann ich sie täglich sehen. Diese Schule ist toll, weil hier so viele nette Lehrer und Schüler sind.

FOTOSERIE ZUM THEMA „STADT KREFELD“

Bildidee, Intention, Konzept, Planung, Durchführung, Umsetzung, Vorgehensweise, Technik, Gestaltungsmittel

Krefeld ist eine Großstadt am Niederrhein und gleichzeitig meine Heimat. In Verbindung mit der uns gestellten Aufgabe wollte ich deswegen die vergessene Schönheit, aber auch den Niedergang der einst reichen Stadt betonen. Dazu ist es wichtig, die Geschichte Krefelds zu beleuchten.

Aufgrund der Seidenstoffproduktion des 18. und 19. Jahrhunderts wird Krefeld noch immer als „Samt- und Seidenstadt“ bezeichnet. Die Seidenbarone entwickelten die Stadt zu einem bedeutenden Zentrum der europäischen Seidenindustrie. Seit dem Niedergang dieser Industrie ab Mitte des 20. Jahrhunderts wandelte sich die Stadtstruktur. Heute wird die Wirtschaft Krefelds durch die chemische Industrie, den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Metallindustrie dominiert. Durch ihre Lage am Rhein hat sich die Stadt zudem als Logistikstandort etabliert. Vom einstigen Reichtum der Stadt zeugen noch heute viele Bauten ehemaliger Seidenfabrikanten aus der Gründerzeit. Im Hinblick auf diese Geschichte wollte ich mich auf die alte Industrie im Stadtteil Uerdingen und am Rhein konzentrieren. Hier trifft man auf Ruinen, Streetart und edle Architektur aus vergangenen Zeiten. Beispielsweise ist dort die ehemalige Weinbrennerei „Dujardin Imperial“, angesiedelt, welche von alter Braukunst zeugt. Heute beherbergt sie ein Museum, ein Restaurant und einen Biergarten. Unweit davon befindet sich die „Rhine Side Gallery“. Die ehemalige Industriebrachfläche am Rheinufer ist ein Anlaufpunkt im Sommer. Dort trifft urbane Kunst ehemaliges Industriegelände, dies ermöglicht eine Betrachtung Krefelds aus einem an-

deren Blickwinkel. Der Stadt eilen Vorurteile voraus, dennoch verfügt sie über viel Kultur und Schönheit. Meine Arbeit soll also ein Versuch sein, diese außergewöhnliche Schönheit darzustellen. Dazu konzentrierte ich mich auf die charakteristischen Backsteinbauten, die typisch für die Architektur am Rhein sind. Außerdem fotografierte ich eine ehemalige Seidenfabrik im Herzen Krefelds mit ähnlicher Fassade. Viele der dargestellten Gebäude sind noch in guter Verfassung. Allerdings gibt es auch viele, die von der Zeit und dem Niedergang der Seidenkultur gezeichnet sind. Durch die Darstellung beider Seiten Krefelds wird die ungewöhnliche Schönheit sowie die Diskrepanz zwischen Vergangenheit und Gegenwart deutlich. Alle Bilder sind am selben Tag aufgenommen worden, weswegen die Lichtverhältnisse natürlich sind und demzufolge abweichen können. Außerdem versuchte ich möglichst viele verschiedene Perspektiven zu wählen, um zu verdeutlichen, dass Schönheit nicht immer auf den ersten Blick sichtbar ist. Krefeld ist eine facettenreiche Stadt mit großer Geschichte, das wird durch meine Arbeit deutlich.

Der rote Faden, der sich durch meine Arbeit zieht, besteht aus der warmen Farbgebung und Sättigung der Bilder, dem Blau des Himmels oder der unverkennbaren Architektur, welche teilweise verfallen oder von Graffiti besprüht ist. Demnach soll die Fotoarbeit zum Thema „Krefeld“ eine Geschichte erzählen, die Geschichte einer vergessenen Schönheit.

*Olivia Halb
(Abitur 2021)*



SONETTE ÜBER KREFELD

Das Fest ist aus

Auch heute stehst du Seidenweberhaus
Verwittert, alt, zerfallen, grau
Welch´ Hoffnung einst uns gab dein Bau
Mit Wehmut, ein letzter Blick aus mir heraus

Es scheint, es schweigt recht still, das dunkle Haus
Doch will mir´s nicht entsinnen,
welche viele Worte rinnen
fast jeden Tag aus dir heraus

Willst erzählen von güldnen Zeiten,
Eine Stadt, des Tages glitzernd Nest
Doch auch du kannst nur Geschichten verbreiten

Das Leben war ein Fest
Tiefer noch, im allertiefsten Schweigen,
liegt hinter grauen Tönen versteckt
Die Geschichte einer Stadt,
einst von Wohlstand überdeckt

Charlotte Friedmann (9c)

Krefeld - Mein Zuhause

Krefeld ist eine schöne Stadt am Niederrhein.
Sie ist geprägt von der Bauhauskultur
und der Samt- und Seidenmanufaktur.
Die Seide war hier lange daheim.

Der Stadtwald hat eine Biergartentradition,
er ist gesäumt von vielen alten Bäumen.
Auf dem Spielplatz sind die Kinder kaum zu zäumen.
Beliebt ist der Wald bei jeder Altersgeneration.

Leider gibt es auch Werke der Chemie in Uerdingen.
Der Rhein fließt hier umgeben
von großen Auen entlang.
Die Junkies wissen den Theaterplatz
nicht zu würdigen,

Diese Situation macht vielen Krefeldern bang.
Krefeld sucht seiner eben würdig,
wohnen werd´ ich in dieser Stadt noch lang.

Henri Lorenz (9c)

Krefeld ist So-nett

Krefeld ist so nett.
Am Ostwall steht der Ponzella,
der stand gefühlt schon immer da
und auch am Südwall ist´s adrett

Der Westwall macht viel her,
da gibt es einen Wochenmarkt,
doch leider ist viel zugeparkt.
Am Nordwall kriecht Verkehr.

Abseits von der Innenstadt,
in Oppum, Hüls und Linn,
Krefeld viel zu bieten hat.

Fahrt ma alle hin.
Bei Uerdingen fließt der Niederrhein,
Kann´s woanders schöner ein?

Jacob Franck (9c)

Prunk der Vergangenheit

Eine prunkvolle Seidenweberstadt
Der keiner das Wasser reichen konnte
Gold verziert weit über die Horizonte
Sie blickte auf andere herab

Tausend Häuser schick verkleidet
Weich, wie das Bett des Kaisers
Die Kleidung des begabten Schneiders
Die Raupen es hertreibt

Heute, hinter dem Theaterplatz,
Schattengestalten stehen
Vom Himmel des Rauschs in die Hölle der Sucht
Geschäfte im Winde verwehen

Auf die hohe Kante gelegt aus Frust
Krefeld, geprägt vom Prunk der Vergangenheit
Heute, vom Aussterben bedroht, von Zeit zu Zeit

Naomi Thelen (9c)



Immobilienberater und Makler

„[...] der sich um alles kümmert und sich extrem gut mit allen Rechtsfragen, Wertgutachten, technischen Details und organisatorischen Dingen auskennt [...]“ „[...] hier hat jemand seine Berufung gefunden [...]“ „[...] mehr Einsatz, Flexibilität und Fingerspitzengefühl ist kaum denkbar [...]“ „[...] rund um die Uhr höchst engagiert [...]“ „[...] ohne die „Rundum-Unterstützung“ von Herrn Lebens hätten wir den Verkauf des elterlichen Hauses nicht derart erfolgreich meistern können [...]“ „[...] auch komplexe Themen werden sehr anschaulich vermittelt [...]“ „[...] zeigt außergewöhnliches Engagement [...]“ „[...] Rundum-Sorglos-Paket [...]“

Die beste **Werbung** machen meine **Kunden**.



LEBENS RÄUME
Immobilien • Beratung • Vermittlung

www.lebensimmobilien.de

Stefan Lebens

Jentgesallee 81 | 47799 Krefeld
info@lebensimmobilien.de

021 51/50 12 05

LAUSCHEN UND GENIESSEN:

Vorlesewettbewerb am Moltke

Lesen ist eine Reise in fremde, vielfältige Welten! Und beim Vorlesen nimmt man gebannt lauschende Zuhörer gleich mit. Von dieser Kunst konnten sich alle Sechstklässler am 11.12.2020 beim diesjährigen Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs überzeugen. In der Aula duellierten sich die jeweiligen Klassensiegerinnen und Klassensieger unserer drei 6. Klassen, um den Schulsieg zu erringen. Für die 6a gingen Johanna Mecklenburg und Jonathan Lorenz, für die 6b Elisabeth Schwagereit sowie Maximilian Reibis und für die 6c Femi Pfannholzer und Berat Simsek ins Rennen. Sie alle mussten sich vor der fachkundigen Jury beweisen, die aus unserem Schulleiter Herrn Dr. Rademacher, Schulsprecherin Cecilia Eich, Vorjahressiegerin Julie Hesse sowie den Deutschlehrern Frau Rühmann und Herrn Lange bestand.

In seiner Begrüßung stellte Herr Dr. Rademacher heraus, dass Lesen von entscheidender Bedeutung für alle Fächer in der Schule und das Leben allgemein sei. Darüber hinaus bereite es große Freude und beim Vorlesen teile man diese Freude noch mit weiteren Menschen, was den besonderen Reiz des Wettbewerbs ausmache. Nach einer kurzen Instruktion zum Modus stellten die Teilnehmenden der Reihe nach ein Buch vor, aus dem sie anschließend eine kurze vorbereitete Passage gestaltend vorlasen. Bereits in dieser Runde war allen



klar, dass die verdienten Klassensieger auf der Bühne saßen. Die Qualitätsunterschiede waren minimal, sodass die Jury sich zur Entscheidungsfindung auf eine zweite Runde freute. Darin galt es, einen Fremdtex ohne Vorbereitungszeit spontan zu inszenieren. Die Jury hatte sich für den Beginn des Jugendromans „Iwein Löwenritter“ von Felicitas Hoppe entschieden, den Frau Rühmann zunächst vorstellte. Das Buch bietet im zweiten Halbjahr schöne Anknüpfungspunkte für den Deutschunterricht, wenn es beim Großthema „Heldinnen und Helden“ um Sagen und Mythen gehen wird. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer las zwei Minuten aus dem Roman vor und gab das Buch anschließend weiter, sodass für die Mitschülerinnen und Mitschüler in der Aula eine lebendige Geschichte entstand. Die Jury achtete besonders auf flüssiges Lesen, eine angemessene Lautstärke, sinngemäße Betonung und ein angenehmes Tempo.

Nach der zweiten Runde zog sich die Jury zu einer intensiven Beratung zurück, in der Diskussionen geführt und Punkte verglichen wurden. Dann standen die drei Besten fest. Platz drei errang Berat Simsek (6c), auf Platz zwei landete Femi Pfannholzer (6c) und der Spitzenplatz ging an Elisabeth Schwagereit (6b), die mit ihrer durchgehend exzellenten Lesetechnik alle Zuhörenden in ihren Bann gezogen hatte. Herzlichen Glückwunsch! Elisabeth nahm ihre Siegerurkunde und einen Büchergutschein der Bockumer Buchhandlung bei der Siegerehrung von Herrn Dr. Rademacher entgegen.



Tobias Lange

ENDLICH WIEDER KULTUR

Die 6. Klassen im Kresch-Theater



Am Mittwoch, den 23.09.2020, besuchten alle sechsten Klassen das Kresch-Theater in Fischeln, um sich die Inszenierung von Andreas Steinhöfels Jugendroman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ anzusehen. Das Werk hatten alle Kinder in der fünften Klasse gelesen, sodass sie die Umsetzung des Romans auf der Bühne mit dem nötigen inhaltlichen Wissen kritisch prüfen konnten.

Gegen 9:30 Uhr startete der Tross, begleitet von Frau Rühmann, Frau Vallée, Frau Veldhoen und Herrn

Lange, am Moltke-Gymnasium, um nach einem 30-minütigen Fußmarsch die Fabrik Heeder zu erreichen. Zunächst gab es nicht ausreichend Sitzplätze, dieses Problem konnte jedoch vom Theater schnell gelöst werden. Einige Schülerinnen und Schüler wunderten sich, dass die Hauptfiguren, die im Buch Kinder sind, von Erwachsenen gespielt wurden und einige Darstellerinnen und Darsteller mehrere Rollen verkörperten. Außerdem verwirrte manche das Bühnenbild, welches aus zahlreichen Türen, die in verschiedene Richtungen ausgerichtet waren, bestand. Diese Beobachtungen nutzten die Kinder, um nach der ca. 75-minütigen Aufführung Fragen an die Schauspielerinnen und Schauspieler zu stellen. Es entstand ein fachkundiger Diskurs, bei dem viel Positives, aber auch Kritik geäußert wurde.

Nach einer kurzen Frühstückspause im Innenhof und einem entspannten Rückweg bei bestem Wetter kam der Moltketross pünktlich um 13:20 Uhr wieder in der Schule an. Nachdem die Coronazeit allen Menschen eine Zwangspause beim Besuch kultureller Ereignisse verordnet hatte, war es umso schöner, wieder eine Theaterinszenierung zu bestaunen.

Annika Spitz, Selihom Tezare (6c),
Tobias Lange

LANDESWETTBEWERB DEUTSCH - ESSAY 2021

Irma Ziemke (Q1) hat unsere Schule im vergangenen Schuljahr am 17. Landeswettbewerb Deutsch der Berkenkamp-Stiftung Essen in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Münster vertreten und wurde nun mit einer Ehren-Urkunde für ihre Essay-Einsendung zu dem Thema „Zweifel reizt mich nicht weniger als Wissen“ (Dante Alighieri) geehrt.

Ihre philosophische, kreative und zugleich wortgewandte Auseinandersetzung zum Zweifel – inhaltlich dargestellt durch die reflexive Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit einer Masse von Menschen, die sich vor einem Schaufenster mit einer Box, mit der Aufschrift Wissen und eine mit dem Titel Zweifel, tummeln – zeigt die verschie-

denen Perspektiven des Zweifels als produktives Momentum des Wissenserwerbs auf.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Freya Conze



THE BIG CHALLENGE 2021 - DIGITAL

The First European English Contest for Schools



Kurz vor den Sommerferien konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 ihre Englischkenntnisse ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Wie im letzten Schuljahr stellten sie sich dieser Herausforderung und nahmen am digitalen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil.

In der digitalen Version konnte vermehrt auf das Hörverstehen eingegangen werden. Gerade auch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen zeigten hier

ihr Können. Auch die Herausforderungen im Umgang mit digitalen Medien meisterten sie ganz bravurös.

Bei der Siegerehrung in der Aula konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler über besondere Auszeichnungen und tolle Preise freuen:

Klasse 5

Pranavan Mathyalagan (5b), Emma Boell (5a),
Emily Dreesbach (5a)

Klasse 6

Theresa Williams (6b), Ira Klein (6b),
Nellie Voß (6b)

Klasse 7

Josefine Lorenz (7b),
Melike Marie Aksu (7a), Nelly Rogge (7c)

Klasse 8

Thea Demarcy (8d), Lilith Holzapfel (8d),
Isabel Kolfenbach (8d)

Klasse 9

Dea Peshkov (9a), Nadia Ediage (9a),
Selma Nagel (9a)

Susanne Zühlke

(Koordinatorin Sprachen und Wettbewerbe)

ENGLISCH LKS IM SCHAUSPIELHAUS

Tennessee Williams (1911-1983) im Großen Haus des Schauspielhauses Düsseldorf! Keine Frage, da müssen die Leistungskurse Englisch des Moltkes hin. Denn der Theater-Durst ist groß. Während manche in Krefeld einen spätsommerlichen Samstagabend genießen, machen sich 30 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Frau Stein und Herrn Dr. Ginzler auf den Weg nach Düsseldorf.

Nach kurzweiliger Fahrt erreicht die gut gelaunte Gruppe den Gustaf Gründgens-Platz und stimmt sich mit einem Kaltgetränk im Foyer des Schauspielhauses auf Williams Südstaatendrama, „Orpheus steigt herab“ (1957) ein. Unter Einhaltung der aktuellen Schutzverordnungen beginnt das Stück pünktlich um 19:30 Uhr, nämlich im Drugstore des todkranken Jabe Torrance und seiner Frau Lady, der Tochter eines italienischen Einwanderers. Als eines Tages der charismatische Musiker Val Xavier auftaucht, gerät die Stadt in Aufruhr: Freiheitsliebe, Fremdenfeindlichkeit, Rache, Liebe, Heuchelei, ... Tennessee Williams bringt eine explosive Ladung menschlicher Abgründe und Hoffnungen

auf die Bühne. (Mehr wird nicht verraten!). Das Stück lässt niemanden unberührt. Es kommen alle auf ihre Kosten. Peng! Peng! Mit Spannung erwarten die Kurse, mit welchen Stücken die Spielzeit fortgesetzt wird. Der nächste Theaterabend in Düsseldorf ist schon vermerkt. Danke Euch für den schönen Abend!

Dr. Christof Ginzler



Franken Eis

Inh. Klaus Treecken



Wir freuen uns auf Euch!

Uerdinger Straße 122 · 47799 Krefeld
Telefon 02151 66974 · Mobil 0171 8972029
www.franken-eis.de · info@franken-eis.de

FRANKREICH ZU BESUCH BEIM MOLTKE

Würdet ihr eure Heimat verlassen, um für einige Zeit im Ausland, weit weg von Zuhause, die dortige Schule zu besuchen? Vielleicht würden es einige nicht. Doch vor einiger Zeit lernte ich eine französische Austauschschülerin kennen, die diesen mutigen Schritt gewagt hat.

Am Donnerstag, den 9. September 2021, fand mein Interview mit der französischen Austauschschülerin, Louise Erquier, statt. Ich selbst hatte bezüglich Austauschprogrammen und der Möglichkeit, ein Jahr im Ausland zu verbringen, immer Bedenken. Umso mehr freute ich mich darauf, die Austauschschülerin nach ihren Erfahrungen zu fragen. Sie kam an dem Tag nicht allein. Begleitet wurde sie von Amelie Weiler, bei deren Familie sie die Zeit über wohnen durfte. Neben Amelie hatte sie noch einige wenige Freunde in der Klasse gefunden, berichtete die Schülerin. Außerhalb der Schule treffe sie sich aber nicht mit ihren Klassenkameraden. Ich fragte sie auch, was alles am deutschen Schulalltag anders sei als in Frankreich. Darauf antwortete sie, dass das System anders sei. Die Unterrichtsstunden seien zwar gleichlang, jedoch sei die Mittagspause an ihrer Schule zwei Stunden lang. Außerdem gäbe es keine kleinen 5-Minuten-Pausen zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden. Auch habe sie dort viel öfter Nachmittagsunterricht bis teilweise 18 Uhr und da Hausaufgaben in Frankreich auch nicht abgeschafft sind, kommen diese auch noch dazu. Auf diese Weise gleichen sich die langen Mittagspausen aus. Außerdem fragte ich sie, ob es hier andere Schulfächer gäbe als an ihrer Schule. Laut ihr gibt es keinen Politik-Unterricht. Das Fach Biologie gäbe es auch nicht, es ähnelte aber dem französischen Schulfach SVT (Sciences de la vie et de la terre). Erdkunde und Geschichte seien an ihrer Schule keine einzelnen Fächer, sondern zusammengefasst in einem Fach (histoire-géo).

Als ich sie fragte, ob sie denn schon Heimweh habe, erfuhr ich, dass sie schon bald abreisen werde und ihr nur noch zwei Tage bleiben würden. Sie erzählte, dass



sie einige typisch französische Sachen vermisse, aber sie wäre dennoch gerne eine Woche länger geblieben. Ihr gefielen die deutschen Städte, die sie in dieser Zeit gesehen hat, jedoch vermisse sie auch die französischen Städte, die die deutschen Städte ihrer Meinung nach, was Schönheit anbelangt, deutlich übertreffen. Auch sei das deutsche Essen eine neue und gute Erfahrung gewesen, auch wenn wir uns alle am Ende einig waren, dass das französische Frühstück besser ist als das deutsche. Nach insgesamt drei Wochen musste das Moltke schon Abschied nehmen von der französischen Austauschschülerin. Amelie Weiler musste ihrer Freundin aber noch nicht Lebewohl sagen, denn sie plane, mit Louise nach Frankreich zu gehen und bei ihr für einige Zeit zu wohnen. Nun hat sie die Möglichkeit, Louises Schule hautnah zu erleben. Laut eigenen Angaben wird sie nach drei Wochen wieder zurückkehren und könne uns dann erzählen, ob der Schulalltag in Frankreich wirklich so anders sei.

Ich wünsche Louise alles Gute für die Zukunft und Amelie eine schöne Zeit in Frankreich. Au revoir!

Matthias Trinh (Moltke-Redaktion)

Helene, 5a

Mir gefällt, dass wir so nette Lehrer und Paten haben. Ich finde es toll, dass alle Kinder so nett sind.

Su, 5a

Mir hat es gefallen, dass wir vor ein paar Wochen einen Segelflug gemacht haben.

FRANCEMOBIL

Nach gut sechs Jahren bekam das Gymnasium am Moltkeplatz endlich wieder Besuch von FranceMobil. FranceMobil ist ein Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), des Institut Français Deutschland und der Robert Bosch Stiftung.

Normalerweise besucht eine Lektorin alleine die Schülerinnen und Schüler. Wir durften uns allerdings gleich über zwei Lektorinnen freuen, weil sie ihre allerersten Animationen gemeinsam durchführen.

Manon Cordani aus Frankreich und Marion Gilboire aus La Réunion vermittelten den Schülerinnen und Schülern ein aktuelles, attraktives und authentisches Bild Frankreichs und frankophoner Länder.

Mit kleinen Vorstellungsspielchen, Musikrätseln und Fragerunden boten die beiden Lektorinnen unseren Schülerinnen und Schülern einen außergewöhnlichen



Unterricht, in dem sie ihre Französischkenntnisse gegenüber echten Muttersprachlerinnen anwenden konnten.

Wir haben uns sehr über den Besuch von FranceMobil gefreut und sagen: Merci et à la prochaine!

Claudia Möllecken

DIE BESTEN NACHBARN ODER FREUNDINNEN FÜRS LEBEN

Unsere beiden Länder verbindet so viel, dass man gar nicht weiß, wo man anfangen soll zu erzählen. Der nachfolgende Bericht lässt erahnen, was ich meine:

Ich heiße Lilith, spiele Cello und bin zurzeit in der 8. Klasse. Ich habe seit 2 ½ Jahren das Fach Französisch und habe gerade meine Austauschpartnerin wieder zur Grenze nach Frankreich zurückgebracht.

Meine ältere Schwester wollte unbedingt einen dreimonatigen Austausch nach Frankreich machen und hat deshalb auf der Internetseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks nach einer Austauschpartnerin für das Brigitte Sauzay Programm geguckt. Zu der Zeit war ich 11 Jahre und hatte noch gar nicht das Fach Französisch. Bei der Suche nach einer Austauschpartnerin für meine Schwester hat meine Mutter das Profil von Livia gesehen, die in meinem Alter ist und auch Cello spielt. Sie hat sich gedacht, dass wir gut zusammenpassen würden und hat mich gefragt, ob ich vielleicht später auch einen Austausch machen möchte. Ich war mir schon sehr sicher und deshalb haben Livia und ich angefangen uns zu schreiben. In den Sommerferien 2018 ist Livia dann zum ersten Mal eine Woche zu mir nach Deutschland gekommen. Wir haben uns sofort sehr gut verstanden und haben viel auf Englisch oder über meine Eltern geredet, da wir zu der Zeit noch keine Stunde der anderen Sprache hatten. Sie hat sich auch sehr gut mit meinen Freundinnen verstanden und wir hatten sehr viel Spaß. Danach bin ich eine Woche nach Frankreich gefahren und ich habe mich auf Anhieb mit ihrer Familie verstanden. Wir haben sehr viel miteinander gelacht und wir haben besonders gerne das Spiel Tabu auf Französisch und Englisch gespielt. In Reims haben wir viel zusammen unternommen und nach einer Woche bin ich zurück zu meiner Familie gefahren. Das haben wir dann noch einige Male wiederholt und vor Corona war ich sogar eine Woche in ihrer Schule, habe ihre Klasse und Freunde kennengelernt, bin mit zu ihren Hobbys gegangen und habe viel mit ihrer tollen Familie unternommen. Sie war auch eine Woche bei mir, war mit bei meinen Hobbys und hat meine Klasse und Freunde kennengelernt.

Danach haben wir angefangen, für den langen Austausch zu planen, da wir uns beide einig waren, dass wir das machen wollen. Leider kam dann Corona und es war lange nicht klar, ob es funktioniert. Aber wir haben viel telefoniert und dadurch, dass wir uns und unsere Familien schon so gut kannten, war es möglich,



dass Livia zu uns kam. Sie war für zwei Monate hier, hat am Onlineunterricht und fünf Tage am Präsenzunterricht teilgenommen und hat alles mit mir unternommen. Während der zwei Monate hat sie in meinem Zimmer gewohnt, ich bin ins Arbeitszimmer gezogen, aber wir haben oft bei einander übernachtet. Jeden Tag hat man gemerkt, dass Livia besser sprechen und verstehen konnte und ich habe sie sehr lieb gewonnen. Am Ende war es für mich natürlich, dass sie da war und als sie gerade mit ihrer Mutter nach Reims gefahren ist, war ich sehr traurig. Livia war einerseits sehr traurig zu gehen, aber andererseits war sie auch sehr froh, ihre Familie und ihre eigenen Freunde von zu Hause wieder zu sehen. Eigentlich sollte ich zwei Wochen später nach Frankreich nachkommen, um meine Austauschzeit dort zu verbringen. Aber wegen der hohen Inzidenzen in Frankreich, ist ein Austausch für mich im Moment leider nicht möglich, was mich sehr traurig macht. Ich vermisse Livia jetzt schon sehr und werde den Austausch auf jeden Fall nachholen. Außerdem ist Reims nur vier Stunden von Krefeld entfernt und ich hoffe, dass wir uns noch sehr oft wiedersehen. Das könnte eine Freundschaft für das Leben werden, da wir super zusammenpassen und funktionieren.

Ich bin sehr glücklich, Livia kennengelernt zu haben und bin überzeugt, dass mir nichts Besseres hätte passieren können. Zudem freue ich mich schon sehr auf die Zeit, wenn ich den Austausch nachholen kann und auf die Sommerferien, in denen wir uns auch vielleicht sehen.

Lilith (9d) und Jutta Dederichs

GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS

Ob klassische Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w/d) oder in Kombination mit einem Studium – gemeinsam finden wir deinen Weg. Plane deine berufliche Entwicklung so, wie es deinen Talenten, Wünschen und Zielen entspricht.

Mit über 700 Mitarbeitern an 17 Standorten sind wir eine der führenden mittelständischen Gesellschaften im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland.

Erfahre mehr über deine Möglichkeiten bei uns:

go.rsm.de/Schueler

Wir freuen uns auf dich!

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM



NappoLand

Fabrikverkauf

In unserem Sortiment finden Sie:

Original Nappo & das beliebte Moritz-Eiskonfekt. Darüber hinaus gibt es bei uns: **Müsli-Riegel, WAWI-Puffreis-Schokolade, Lakritz, Fruchtgummi, Lutscher, Party Knabbereien, Wassereis, Pralinen** und natürlich noch vieles mehr! Lassen Sie sich überraschen.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 13.00 Uhr

Nappo & Moritz GmbH
Heinrich-Horten-Straße 26-30 · 47906 Kempen
Tel. 0 2152 / 91052 - 14 · info@nappo.de






**Ein Arbeitgeber,
viele Möglichkeiten.
Helios Klinikum
Krefeld**

Du hast Dein Abi in der Tasche und stehst in den Startlöchern für Deinen beruflichen Einstieg?

Die spannende Gesundheitsbranche bietet nicht nur Medizinern vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Interesse geweckt? Dann schau doch mal auf unserer Karriereseite vorbei!
<https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld/unser-haus/karriere/>

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SCHÜLERAUSTAUSCH TROTZ CORONA UND LOCKDOWN

Mit frischem Coronatest im Gepäck ist Livia letzte Woche aus Frankreich zu einem achtwöchigen Schüleraustausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay Programms in Krefeld angekommen und besucht – zuerst online und nun auch in Präsenz – mit ihrer Austauschpartnerin Lilith die Klasse 8 d hier am Moltkegymnasium.

Dabei ist sie von ihren Mitschülern und Lehrern herzlich aufgenommen worden. Von Vorteil ist im Lockdown natürlich, dass Livia vorher schon einmal für eine Woche hier am Unterricht teilgenommen hat und so ihre neue Klasse schon kennt. Denn Lilith und Livia haben sich bereits vor knapp drei Jahren über das Portal Deutsch-Französisches Jugendwerk (www.dfjw.org) kennengelernt und sich seither schon einige Male gegenseitig besucht. So ist das Leben hier nicht mehr gänzlich fremd, inzwischen war auch Livias große

Schwester schon in Krefeld zu Besuch und es hat auch einige Treffen beider Familien gegeben. Livia lebt mit ihren Eltern und ihrer älteren Schwester Julia in der schönen Stadt Reims. Dort besucht sie die 4ème classe (entspricht unserer Klasse 8) des Collège Notre Dame. Im Anschluss an Livias Zeit hier in Krefeld wird Lilith ihren Gegenbesuch in Livias Familie antreten und in Reims acht Wochen zur Schule gehen und das französische Leben und Schulsystem kennenlernen. Das Collège Notre Dame hat einen starken Deutschzweig und einen regen jährlichen Austausch mit Deutschland im Rahmen des Brigitte Sauzay Programms. Livias Lehrerin hat bereits Interesse an weiteren Austauschschülern bekundet. Wer sich für einen Austausch interessiert, kann sich an Frau Dederichs wenden oder auf der Internetseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks erkundigen.

Jutta Dederichs

INTERVIEW DE PRÉSENTATION

Bonjour à tous, je m'appelle Charlotte Tuhant et je serai assistante de français tout au long de cette année jusqu'à mai. J'ai fait un cursus littéraire en France, à Strasbourg et j'étudie la Philologie classique (littérature française, latin et grec) afin de devenir professeur de français. En France j'étais très investie dans des associations comme le scoutisme ou encore des orchestres de jeunes/universitaires, j'aime beaucoup le rapport humain et avoir la possibilité d'échanger avec d'autres personnes. J'espère que cette année en Allemagne pourra m'aider à améliorer mon allemand, même si je parlerai exclusivement français avec vous ! J'ai hâte de rencontrer en cours de français ceux que je n'ai pas encore vus et n'hésitez pas à venir me parler.

Hallo zusammen, mein Name ist Charlotte Tuhant und ich werde dieses Jahr bis Mai als Französisch-



assistentin arbeiten. Ich habe in Frankreich, in Straßburg, Literatur studiert und studiere jetzt Klassische Philologie (französische Literatur, Latein und Griechisch), um Französischlehrerin zu werden. In Frankreich habe ich mich sehr in Vereinen wie den Pfadfindern oder Jugend-/Hochschulorchestern engagiert, ich mag die menschlichen Beziehungen und die Möglichkeit, mich mit anderen Menschen auszutauschen. Ich hoffe, dass dieses Jahr in Deutschland mir helfen wird, mein Deutsch zu verbessern, auch wenn ich mit Ihnen nur Französisch sprechen werde! Ich freue mich darauf, die Leute kennenzulernen, die ich im Französischunterricht noch nicht gesehen habe, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit mir unterhalten würden.

Charlotte Tuhant

Florentine, 6a
Viele nette Lehrer, viele Freunde,
sehr großes Gebäude
und eine nette Klasse.

AUTHENTISCHE EINBLICKE IN DAS ALLTAGSLEBEN DER DDR

Am Freitag dem 11.6.2021 hatte die Klasse 9a im Geschichtsunterricht von Herrn Birkenbach Besuch von einer Zeitzeugin aus der Zeit der DDR. Kerstin Scharff lebte während der DDR-Zeit und konnte uns offene Fragen beantworten.

Zuerst erzählte sie uns aus ihrer Zeit in der Schule. Durch ihren Bericht lernten wir, wie der normale Schultag in der DDR ablief. Auffällig war, dass der Tagesablauf viel strukturierter und verplanter war als unserer.

Anschließend erzählte sie von der Zeit nach der Schule, von den wirtschaftlichen und den politischen Verhältnissen in der DDR. Sie berichtete uns unter anderem, dass man in der damaligen Zeit bis zu 18 Jahre auf sein Auto warten musste und dass sie von einer Freundin bespitzelt wurde. Letzteres ahnte sie nicht. Erst als sie ihre Unterlagen einsehen konnte, fand sie es heraus. Nach diesem Vorfall verschwand die Freundin für sie spurlos.



Zum Schluss erzählte sie uns, wie sie mit ihren Kindern nach dem Mauerfall nach Westdeutschland fuhr. Das erste, das sie sich dort kauften, waren Pommes und Coca Cola – beides kannten sie nicht in der DDR.

Insgesamt war dieses Gespräch sehr interessant und hat uns viele Fragen beantwortet. Es war sehr spannend, eine Zeitzeugin zu befragen, da man so einen sehr authentischen Eindruck eines historischen Phänomens bekam. Trotz der Pandemie konnten wir dieses Interview durch den Einsatz unterschiedlichster technischer Geräte durchführen. Dies zeigt, wie wichtig eine gute digitale Ausstattung an Schulen ist.

Ella Wilke & Rafael Bergé (EF)

WIR HOLEN FÜR SIE MEHR RAUS.

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit dem richtig Makler!

T: 02151-80720 www.Lomberg.de

LOMBERG Immobilien.de

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2020

CERTAMEN CAROLINUM 2021

Dass sich unsere Schülerinnen und Schüler für viele Bereiche unseres breiten Angebots interessieren und gerne bereit sind, sich über den Unterricht hinaus mit herausfordernden Fragestellungen zur menschlichen Psyche, zu Ethik und Moral beschäftigen, hat sich wieder einmal bei den beiden Facharbeiten gezeigt, die im Rahmen des Lateinwettbewerbs Certamen Carolinum eingereicht worden sind.

Der anspruchsvolle Wettbewerb fordert in der ersten Runde die Anfertigung einer schriftlichen, zwölfseitigen Arbeit. Unter Berücksichtigung eines Auszuges aus De Civitate Dei (Raub der Sabinerinnen) verglich Cecilia Eich (Q2) Augustinus und Ciceros Gerechtigkeitsverständnis. Sarah, die sich bei Wettbewerbsbeginn noch in der EF befand, widmete sich einem Gedicht des Catull (carmen 8) und verglich es mit einem Popsong ihrer Wahl, der sich thematisch anbot.

Beide Schülerinnen fertigten die Arbeiten über einen Zeitraum von zwei Monaten in ihrer Freizeit an. Wir gratulieren Sarah, die es in die zweite Runde (Klausuren-Runde) geschafft hat!

Dr. Christof Ginzel



AMNESTY INTERNATIONAL-BESUCH IM PHILOSOPHIE-KURS DER EF



Am 09.12.2020, der Tag vor dem Internationalen Tag der Menschenrechte, bekam unser Philosophie-Kurs der Einführungsphase bei Herrn Birkenbach Besuch von Peter-Michael Friedrichs, einem Mitglied der 15-köpfigen, ehrenamtlichen Amnesty Gruppe Krefeld. Amnesty International ist in über 80 Ländern vertreten und ist eine unabhängige Organisation, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte weltweit einsetzt.

Politisch Verfolgte oder Opfer von Menschenrechtsverletzungen können sich bei der Organisation melden und mit ihrer Unterstützung rechnen. Herr Friedrichs brachte uns Geschichten zehner verschiedener Menschen näher, die zu Unrecht inhaftiert wurden und stellte uns den so-

genannten Briefmarathon vor. Der Briefmarathon sammelt jedes Jahr um den Tag der Menschenrechte Unterschriften für Opfer von Menschenrechtsverletzungen und fordert Regierungen dazu auf, Menschenrechte zu achten und zu schützen. Diese Briefe lassen sich auch online auf der Seite: www.briefmarathon.de unterschreiben und zeigen den Betroffenen und ihren Familien, dass sie nicht allein sind. Für die vorgestellten Fälle sammelte der Philosophiekurs zahlreiche Unterschriften, sodass Herr Friedrichs begeistert war, trotz der Corona-Pandemie viele Unterschriften sammeln zu können. Zukünftig planen wir, uns auch am Moltke mehr mit Amnesty International zu beschäftigen.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei Herrn Friedrichs für seinen Besuch.

Lana Privalova und Aylin Polat (Q1)



OH SCHRECK, EIN FLECK

Erfolgreiche Teilnahme an der IJSO 2021

Die Internationale Junior Science Olympiade ist die jüngste der sechs Science Olympiaden, die das IPN-Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik organisiert.

Der Biochemiekurs WPII 8 hat an diesem vierstufigen Aufgabenwettbewerb mit Fragestellungen aus Biologie, Chemie und Physik, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Kultusbehörden der Länder gefördert wird, teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler führten zum Thema „Oh Schreck – ein Fleck“ der ersten Runde von November 2020 bis Januar 2021 verschiedene Experimente durch, dokumentierten und werteten sie aus. Von den 4300 Schülerinnen und Schülern in der ersten Wettbewerbsrunde

haben sich elf Schülerinnen und Schüler des Kurses für die zweite Runde qualifiziert. Herzliche Gratulation! Unter virtuelle Aufsicht haben Amira Bollmann, Manal Bouderkha, Katharina Müller (9b), Emma Hause, Amelie Weiler, Mia Wegele (9c), David Franßen, Lilith, Frieda Kurz und Lucy Philipsen (9d) am 24. März eine 45-minütige Klausur geschrieben. Von den rund 1000 Teilnehmern der zweiten Runde haben Manal, Emma und Frieda die dritte Runde erreicht. In dieser Runde nehmen die Schülerinnen im Mai an einer 90-minütigen Klausur teil. Wir gratulieren von Herzen und drücken die Daumen.

Gabriele Jochims (Fachschaft Chemie)



Cara, 5a

Mir gefällt besonders gut, das hier am Moltke ein nettes Miteinander ist. Ich finde das Moltke auch toll, weil alle Lehrer wirklich nett sind. Gerne gehe ich hierhin, weil es viele neue und tolle Fächer gibt. Ich freue mich jeden Tag etwas Neues zu lernen.

Noah, 6a

Ich finde die Schule toll, weil hier viele meiner Freunde sind, es gibt hier viele nette Lehrer, viele AGs und sie ist nicht weit von mir zuhause entfernt.



TOLLE ERGEBNISSE DER MOLTKE-SCHÜLER BEI DER MATHE-OLYMPIADE

In Corona-Zeiten ist so manches anders, so auch die Stadtrunde der diesjährigen Mathematik-Olympiade. Anstatt wie in den vergangenen Jahren mit allen qualifizierten Schülerinnen und Schülern aus ganz Krefeld zusammen an den Aufgaben der Stadtrunde zu tüfteln, mussten nun diese Aufgaben in der eigenen Schule bearbeitet und gelöst werden.

Dies fand am Donnerstag, dem 12.11.2020 statt. Besonders erfolgreich hat Emilia Marra aus der 5c abgeschlossen: Sie holte den 2. Platz in der 5. Klasse und qualifizierte sich mit ihrer herausragenden Punktzahl zusätzlich für die Landesrunde NRW, die im Februar 2021 stattfindet. In der Klasse 6 gewann Constantin aus der 6a den 2. Platz und Miriam Roth, ebenfalls aus der 6a, den 3. Platz. Jacob Franck aus der 8c errang in der 8. Klasse einen hervorragenden 2. Platz. Da in diesem Jahr die traditionelle Siegerehrung ausfallen musste, wurden die Preise an die Siegerinnen und Sieger vom Moltke von Herrn Dr. Rademacher verliehen. Wir gratulieren Emilia, Constantin, Miriam und Jacob sowie allen anderen Teilnehmern der Stadtrunde ganz herzlich und drücken Emilia für die Landesrunde ganz fest die Daumen.

Martin Pyschik

EMILIA MARRA ERREICHT DEN 3. PLATZ DER MATHE-OLYMPIADE

Toller Erfolg bei der Mathematik-Olympiade: Am Freitag, den 26.02.2021, trafen sich die besten jungen Mathematikerinnen und Mathematiker aus ganz Nordrhein-Westfalen (jedoch coronabedingt nicht wie ansonsten üblich an einem Ort, sondern in ihrer jeweiligen Schule), um die drei kniffligen Aufgaben der Landesrunde der Mathematik-Olympiade zu lösen.

Dafür hatten sie insgesamt 120 Minuten Zeit. Für diese Nordrhein-Westfalen-Runde hatte sich Emilia Marra aus der 5c aufgrund ihres 2. Platzes bei der Krefelder Stadtrunde im November und ihrer herausragenden Punktzahl qualifiziert. Sie löste auch die Aufgaben der NRW-Runde souverän und errang damit den hervorragenden dritten Platz in der Jahrgangsstufe 5 in ganz Nordrhein-Westfalen. In einer kleinen Feierstunde in der Schule wurde Emilia für ihre herausragende Leistung von Herrn Dr. Rademacher geehrt.

Wir gratulieren von Herzen und sind sehr stolz auf dich, Emilia!

Martin Pyschik



MAXIMILIANE OTTO (Q1) GEWINNT DEN REGIONALWETTBEWERB BEI JUGEND FORSCHT

Das Coronavirus ist inzwischen seit mehr als einem Jahr Bestandteil unseres alltäglichen Lebens. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen spielen Aerosole bei der Infektion eine ausschlaggebende Rolle. Daher ist das Lüften von Unterrichts- und Klassenräumen unumgänglich. Doch wie lange und oft gelüftet werden muss, hängt von verschiedenen Faktoren, wie der Raumgröße, der Personenanzahl und den Lüftungsmöglichkeiten ab. Da diese – im Einzelnen – jedoch schwer zu bestimmen bzw. einzuschätzen sind, wird meist dauerhaft gelüftet. Aus Infektionsschutzgründen mag dies sinnvoll sein, jedoch geht dabei vor allem in der kalten Jahreszeit sehr viel Wärmeenergie verloren.

Maximiliane Otto hat sich diesem Problem angenommen und im Rahmen des Projektkurses „Klimaschutz“ eine Projektidee dazu



entwickelt: Basierend auf wissenschaftlichen Berechnungsgrundlagen des Max-Planck-Institutes und den räumlichen Gegebenheiten des Gymnasiums am Moltkeplatz hat Maximiliane einen Algorithmus entwickelt, der das Lüften unter energetischen und infektiologischen Gesichtspunkten aufgreift, untersucht und optimiert. Zur einfacheren Handhabung wurden alle Unterrichtsräume vermessen, so dass zur Anwendung des Programms nur noch die Raumnummer und Personenzahl erforderlich ist. Das Ergebnis zeigt im Anschluss die optimalen Abstände der Lüftungsintervalle, die Lüftungsdauer und die Energieersparnis im Vergleich zum Dauerlüften an.

Die Jury des Wettbewerbs „Jugend forscht“ fand diese eigenständige Leistung „bemerkenswert“, so dass Maximiliane Otto den ersten Platz im Bereich „Arbeitsfeld“ erreichte.

Christian Lindner

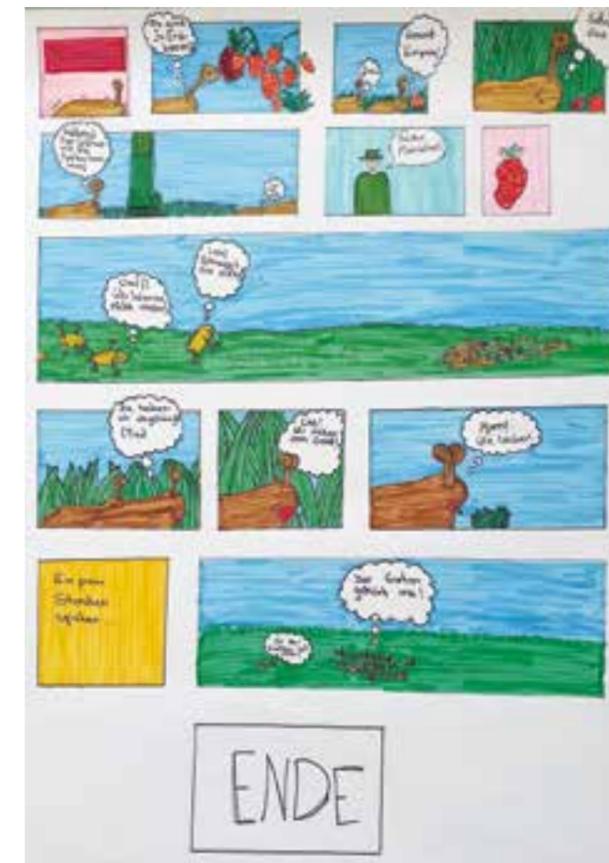
ALLE WEGE FÜHREN NACH ENTENHAUSEN

Wie Sie sich bestimmt denken können geht es hier um Comics. Denn genau diese hat die Klasse 6b entworfen. Unter der Leitung von Frau Pannenbecker zeichnen die Schüler und Schülerinnen Comics, wobei sie sich zwischen zwei Themen entscheiden sollten.

Das eine handelte von einem Baby-Alligator, der seinem Besitzer ausbüxte und sich in einem Baggersee heimisch fühlte. Die zweite Situation kennt bestimmt jeder. Eine Plage von Nacktschnecken macht sich über den Feldsalat und das Gemüse her. Eine regelrechte Invasion.

Doch wie geht es weiter? Wird Sammy wieder eingefangen oder führt er alle an der Nase herum? Und bleibt das Gemüse ganz oder freuen sich die Nacktschnecken über volle Bäuche? Dies und vieles mehr finden sie hier in den Comics der 6b.

Elisabeth Schwagereit, Ira Charlotte Schäfer, Theresa Williams (7b)



DIE QUAL DER WAHL – WEIHNACHTSKARTE 2020

In diesem Schuljahr fand der klassen- und jahrgangübergreifende Kunstwettbewerb zur Gestaltung der offiziellen Weihnachtskarte zum zweiten Mal statt – und das mit einer enormen Resonanz. Über 35 ansprechende, vielfältige und kreative Entwürfe wurden zum Leitthema „Das Moltke - Gemeinsam mehr erreichen“ von unseren Schülerinnen und Schülern eingereicht und sowohl zeichnerisch, malerisch als auch digital gestaltet.

Aus der großen Anzahl an herausragenden Entwürfen wurde zunächst eine Vorauswahl durch das Kollegium getroffen und anschließend die Schülervvertretung um Prämierung der Weihnachtskarte 2020 gebeten. Als of-

fizielle Weihnachtskarte des Gymnasiums am Moltkeplatz wurde so der Entwurf der Schülerin Luka Goebels (EF) und ihre Gestaltung des Moltkes als Lebkuchenhause ausgewählt. Neben Luka konnten sich aber auch noch fünf weitere Schülerinnen über eine Prämierung und einen kleinen Schokoladen-Nikolaus freuen, da für jede Jahrgangsstufe separat eine Gewinnerkarte bestimmt wurde. Die glücklichen Gewinnerinnen waren hier: Amitis Ghasimi 5a, Nellie Voß 6b, Sevede Özbay 7a, Charlotte Vellar 8a, Thanh-Vi Vang Q2. Wir gratulieren Luka Goebels und den Jahrgangsgewinnerinnen herzlich und bedanken uns gleichzeitig für die zahlreichen Beiträge! Wir freuen uns, wenn im nächsten Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilnehmen.

Freya Conze



Max, 6a
Ich mag die Lehrer, die Pause und dass es viele Sportaktivitäten gibt.

NAMASTE
Das indische Restaurant

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch - Sonntag
12.00-14.30 Uhr · Küche bis 14.30 Uhr
18.00-23.00 Uhr · Küche bis 22.30 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag (außer Feiertage)

Dionysiusplatz 10 · 47798 Krefeld
Telefon: 02151-29 12 0 · Telefax: 02151-65 74 94
info@restaurant-namaste.de
restaurant-namaste.de

NAMASTE
Das indische Restaurant

Das Namaste öffnete im Oktober 2004 und ist seitdem das einzige, original indische Restaurant im Herzen von Krefeld. Unsere Küche bietet Ihnen eine Vielzahl authentischer, indischer Gerichte und Desserts.

UNSER ANGEBOT
GROßES BUFFET
Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 18.00 Uhr und Sonntagmittags von 12.00 - 14.30 Uhr

GESSELLSCHAFTEN
bis zu 130 Personen
Separater Raum bis 70 Personen

WECHSELNDE MITTAGSKARTE
KEGELBAHN
AUCH VEGANE KÜCHE
Speziell für unsere veganen Freunde

FÜR BESONDERE ANLÄSSE
liefern wir Ihnen ein Buffet, zusammengestellt nach Ihren individuellen Wünschen, nach Hause.

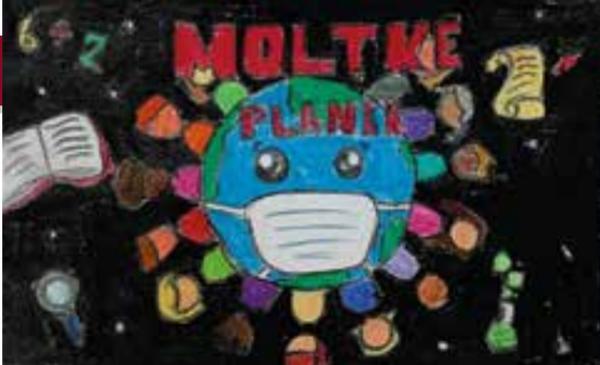
Finden Sie uns auch auf FB und Liken Sie uns!
Genießen und staunen Sie über die aromatischen Speisen Indiens. Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.
FBook: namaste.krefeld
v.a. Lokini Rameskumar

SCHULPLANER 2021/22

Wieder mit neuem Coverbild

Unser Moltke-Schulplaner als steter Begleiter der Schülerinnen und Schüler, von Jahrgangsstufe 5 bis 9, erhält für das Schuljahr 2021/2022 wieder ein neues Coverbild. Hierzu wurde auch in diesem Jahr, zum zweiten Mal in Folge, ein Kunstwettbewerb initiiert, an dem interessierten Kinder aller Jahrgangsstufen teilnehmen konnten.

Die Besonderheit in diesem Jahr: der Wettbewerb wurde digital ausgeschrieben und ausschließlich im Distanzlernen von zu Hause erarbeitet. Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie wurden viele verschiedene Entwürfe eingereicht, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit Assoziationen, Bildern und Motiven unserer Schule und vor allem der Thematik „Ein Moltke für alle“ auseinandersetzten. Neben der traditionellen Technik der Malerei wurden in diesem Jahr verstärkt auch digitale Entwürfe und Bildprodukte eingereicht. Insbesondere die Jahrgangsstufen 5 und 6 waren mit zahlreichen Coverbildgestaltungen am Wettbewerb beteiligt.



Durch die Fachschaft Kunst wurden im Anschluss alle Entwürfe gesichtet, was durch die vielen kreativen und ansprechenden Bilder gar nicht so einfach war, und das Coverbild 2021 ausgewählt.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass Emil Kurz aus der 5c mit seiner Gestaltung den diesjährigen Wettbewerb gewonnen hat und sein Bild im kommenden Schuljahr den Moltke-Planer zieren wird. Wir gratulieren Emil und bedanken uns herzlich für die rege Beteiligung am Wettbewerb und die zahlreichen Entwürfe.

Ein kleiner Ausblick: Auch im kommenden Schuljahr wird es wieder die Möglichkeit geben, an internen als auch externen Kunstwettbewerben teilzunehmen. Wir freuen uns auf Eure Gestaltungen!

Freya Conze, Fachvorsitzende Kunst

WENN DIE VERNUNFT SCHLÄFT...

Auseinandersetzung mit Francisco de Goya im Kunstunterricht der Q2

„Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ - Francisco Goya bezeichnet damit ein kleines, doch weithin bekanntes druckgraphisches Blatt, eine Radierung, die im Zyklus der „Caprichos“ 1798 einen Platz fand.

Im Licht dieses Titels lässt sie den Spanier Goya, den Zeitgenossen Goethes, den Augenzeugen einer unruhigen, von unmenschlicher Ignoranz, von Intoleranz und Gewalt geprägten Epoche, als Protagonisten der Aufklärung erscheinen. Ja, als zeitlosen Anwalt des klaren Verstands in der Frage, wie wir gesellschaftlich leben wollen. Die rätselhafte Radierung „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ von 1789 erscheint mit den Fragen: „Wie wollen wir in Zukunft leben? Wo dürfen wir nicht schlafen?“ aktueller denn je. Um den Schüler*innen den Zugang zu dem recht anspruchsvollen Künstler Francisco de Goya (1746-1828) zu vereinfachen, war es naheliegend Goyas Themen in die heutige Zeit zu übertragen. Das Ergebnis sind beeindruckende



Radierungen von erschreckenden Albträumen über Verarbeitung von Sorgen und aktuellen Situationen bis hin zur Hoffnung auf die Zukunft. Während Goya mit seinen Radierungen allgemeine Kritik an den Missständen der spanischen Gesellschaft übte, gestalteten die Schülerinnen und Schüler des Q2 Kunsturses (Abitur 2021) das Thema ganz zeitgemäß nach ihren Vorstellungen.

Isabel Pannenbecker



Architektur gibt Krefeld ein Gesicht.
Wir sind die Augen.



KREBBERS

Fenster- und Fassadentechnologie



Seien Sie unsere Gäste!



KREFELDER
RENNBAHN



BEI ABIBÄLLEN, HOCHZEITEN, FAMILIENFEIERN, TAGUNGEN, FIRMENFEIERN
UND VIELEN ANDEREN ANLÄSSEN.

IN UNSEREN DREI HÄUSERN BIETEN WIR IHNEN DIE PASSENDE RÄUMLICHKEITEN
FÜR IHRE VERANSTALTUNGEN. GENIEßEN SIE DAS WUNDERSCHÖNE AMBIENTE
EINER DER SCHÖNSTEN GALOPPRENNBAHNEN DEUTSCHLANDS.

Krefelder Rennbahn Gastronomie & Dienstleistungs GmbH, An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld
Tel: 02151 59 84 51, Fax: 02151 59 84 59, www.krefelder-rennbahn.de, info@krefelder-rennbahn.de

MOLTKE-SPORTLER DIREKT ZWEIFACH ERFOLGREICH BEI DER SCHULSPORT-STAFETTE IM TENNIS UND BASKETBALL

Sport wurde am Moltke schon immer großgeschrieben. Umso trauriger waren viele Schülerinnen und Schüler, dass die Stadtmeisterschaften in den Mannschaftssportarten wie z.B. Fußball, Hockey, Basketball oder Handball für dieses Halbjahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Da kam die Schulsport-Stafette von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics für uns wie gerufen. Am 30.08. (Leichtathletik) und am 31.08. (Tennis, Basketball, Hockey und Fußball) konnten die Moltke-Sportlerinnen und Sportler ihr Können in Corona konformen Disziplinen und Spielformen unter Beweis stellen und in Wettbewerben mit- und gegeneinander spielen.



Die Sportarten Tennis und Basketball waren dabei so erfolgreich, dass sich zwei Teams für das Finale qualifizierten. Wir spielen im „Bundesfinale vor Ort“ im Tennis gegen das Königin-Mathilde-Gymnasium Herford und im Basketball gegen das Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen, wobei die Teams der Schulen dabei nicht „wirklich“ aufeinandertreffen. Das „Bundesfinale vor Ort“ findet bei uns am Moltke am 30.10.2021 um 13:30 Uhr statt.



Patrick Breuer-Schimanke

RUDER-WETTBEWERB

Wer ist die schnellste Klasse?

Im Rahmen der Talentsichtung besuchte der Krefelder Ruderclub die 7. Klassen des Gymnasiums am Moltkeplatz im Sportunterricht, um die schnellste Klasse auf dem Ergometer zu ermitteln.

Trainer Markus Wöstemeyer zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Moltke Sportlerinnen und

Sportler: einige Schüler und Schülerinnen schafften es sogar die Strecke von 250m unter einer Minute zurückzulegen! Respekt! Die acht schnellsten Schüler und Schülerinnen nehmen automatisch am Wettbewerb „Wer ist die schnellste Klasse?“ teil.

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen für Ihre Bestzeiten!

Susanne Schmitz



KOOPERATION MIT TANZSCHULE GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE



Die Fortführung der gemeinsamen Arbeit betrifft das neue bilinguale Sportprofil, das im kommenden Schuljahr an den Start geht, den „Tanztag“ in der Einführungsphase in der letzten Schulwoche des Jahres sowie Schnupperstunden im Bereich Gymnastik/Tanz für unsere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Aber auch alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler unserer Schule dürfen sich freuen, denn für die alljährliche Schnupperstunde an unserer Schule ist ein Flahmob Dance Projekt geplant.

Noch vor dem Ende des laufenden Schuljahrs stellt die Fachschaft Sport die Weichen für die Zukunft und stärkt ihr Profil: Die im Januar 2019 besiegelte Kooperation mit der Tanzschule Dance & Fitness Biggi Klömpkes GmbH unter der Leitung von Frau Leurs ist nun um drei weitere Jahre bis 2024 verlängert worden.

Für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte sich die Fachschaft Sport bei Frau Leurs bedanken. Wir freuen uns auf Fortsetzung!

Susanne Schmitz (Fachschaft Sport)

Wohnträume mit **Qualität** vom **Ideencenter Lemmen**

GAYKO
Wohlfühlfenster und Türen

Fenster

GAYKO
Wohlfühlfenster und Türen

Haustüren

markilux

Markisen

Ein Stück mehr Lebensqualität

Wohlbehagen das ganze Jahr

GAYKO-Fenster und Türen bieten extreme Sicherheit, erhöhte Wärmedämmung, besseren Schallschutz und mehr Wohnkomfort.

Frank Lemmen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 54 29 79 • E-Mail: fensterbau@lemmen.de
www.lemmen.de

Ideencenter

Fenster
 Haustüren
 Innentüren
 Rollläden
 Insektenschutz
 Markisen

MOLTKESCHÜLER VERLEGEN STOLPERSTEINE

Am 07.10.2020 war es uns endlich möglich, nach zwei Jahren Vorbereitung, unsere Stolpersteine für ehemalige Moltkeschüler und ihre Familien verlegen zu lassen.

Damit konnten wir als aktuelle Moltkeschüler, den Moltkeschülern die Opfer des Nationalsozialismus wurden, etwas zurückgeben. Die Stolpersteine zeigen, dass hinter den zu Nummern degradierten Opfern, Menschen mit Namen, Familie und Leben stehen. Ihnen soll somit ein Teil ihrer Würde wiedergegeben werden.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, dass das Projekt von Schülern für Schüler sein soll. Außerdem sind wir überaus dankbar, dass hierbei auch das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium und die Albert-Schweizer-Schule ebenfalls Steine gestiftet und uns auch bei der Verlegung selbst unterstützt haben.

Seit dem 07.10.2020 sind nun also Stolpersteine für Gottfried, Luise und Rosalie Gompertz auf der Wilhelmshofallee 182 zu finden. Auf der Grenzstraße 59 wurden Steine für Charlotte, Eugen, Helmuth, Hilde, Selma, Simon und Werner Hirtz verlegt. Die dritte Stel-

le des Tages führte uns zum Bismarckplatz 43, auf dem jetzt ein Stolperstein an Felix Kaufmann erinnert. Alle drei Stellen wurden von Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums am Moltkeplatz begleitet.

Das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium gestaltete die Verlegung der Steine für das Ehepaar Henriette und Albert Bach, sowie Henry und Walter Bach. Die Steine sind auf der Luisenstraße 147 zu finden. Die letzte Verlegungsstelle des Tages war auf der Tannenstraße 141, bei der an Heinz Schriesheimer, durch die Albert-Schweizer-Schule, erinnert wurde.

Wir möchten uns nun noch einmal ganz herzlich bei Herrn Demnig bedanken, der alle Stolpersteine herstellt und ebenfalls verlegt hat. Außerdem bedanken wir uns bei der Villa Merländer, die uns die Biographien der Opfer zu Verfügung gestellt hatte.

Der größte Dank geht aber an alle Spender, ohne sie wäre die Verlegung der Stolpersteine nicht möglich gewesen!

*Annemarie Rixen, Emma Hofer,
John Frederik Klaas (Abitur 2021)*

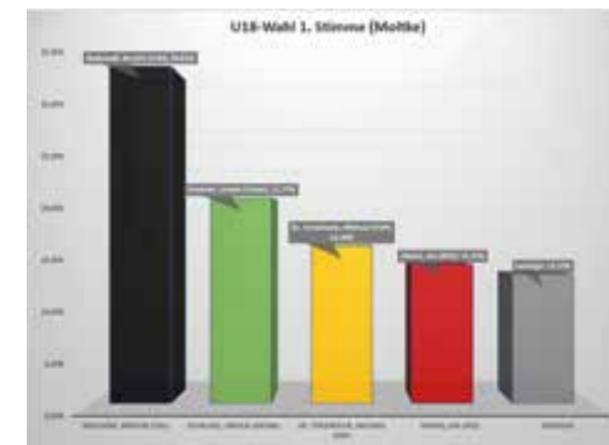
„Ihnen soll somit ein Teil ihrer Würde wiedergegeben werden.“



MOLTKE HAT GEWÄHLT

Wählen dürfen die meisten Schülerinnen und Schüler bei der kommenden Bundestagswahl noch nicht. Was allerdings nicht heißt, dass sie sich nicht für die Bundestagswahl interessieren. Denn die „U-18-Wahl“ fand am Donnerstag den 16.09.2021 großen Andrang am Gymnasium am Moltkeplatz – mit einer Wahlbeteiligung von 62 Prozent.

Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer des Jugendbeirats Krefeld haben auf unserem Schulhof für alle Schülerinnen und Schüler ein mobiles Wahllokal eröffnet – mit echtem Wahlzettel, einer Wahlurne und detaillierten Ablauf. „Vom Politikunterricht direkt in die Praxis, das ist die Idee“ sagt Claudius Schmidt, Fachvorsitzen-



der für die Fächer Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften. Vier Stunden haben die Schülerinnen und Schüler umfangreiche Infos zum Wahlrecht und zu den Parteien erhalten. „Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, den Vorgang im Wahllokal zu durchlaufen und sich auch außerhalb des Politikunterrichts mit Wahlen und der Parteilichkeit in unserer Demokratie zu beschäftigen“, so Schmidt.

Das frühzeitige Heranführen an das Thema Wahlrecht, einem wertvollen Baustein unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung, betrachtet das Gymnasium am Moltkeplatz als wichtige Aufgabe.

Daniel Kegalj & Claudius Schmidt

GELUNGENE PROFILNACHMITTAGE AM MOLTKE

Moltke-Luft schnuppern, spannende Themen hautnah erleben und viele gute Eindrücke sammeln, das konnten in der letzten Woche über 100 Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern an drei aufeinanderfolgenden Profilmittagen (27.-29.09.2021) zu Besuch bei uns am Moltkeplatz waren.

Nach einer sehr herzlichen und informativen Begrüßung durch Herrn Dr. Zöllner und Frau Dederichs stürmten die neugierigen und begeisterten Viertklässler in die Profile: Im Sportprofil, das am Moltke „klassisch“ und „bilingual (+Englisch)“ angeboten wird, wurden die Inhalte der Jahrgangsstufe 5 vorgestellt. Verschiedene Phänomene im Experiment überprüfen und erklären konnten die Schülerinnen und Schüler, die sich für das Naturwissenschaftliche Profil interessierten. Darüber hinaus konnten alle im Rahmen unseres

neuen Angebots Musik+ verschiedene Musikinstrumente kennenlernen, die über ein spezielles Angebot am Moltke erlernbar sind. Zur Freude der Eltern fanden zeitgleich Führungen durch unsere Gebäude statt, die das vielfältige und reichhaltige Angebot vor Augen stellten. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9, die während des Spaziergangs durch die Scheutensche Bibliothek und die Fachräume den Eltern bereitwillig und offen Rede und Antwort standen, führten unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen die Gruppen durch Alt- und Neubau und gaben gerne Auskunft über die laufenden Sanierungsmaßnahmen, die Neugestaltung des Schulhofes und die zukunftsweisende Digitalisierung der Schule. Eine Kaffee- und Kuchentafel der Q2 im Foyer der Ersten Etage rundete die drei gelungenen Nachmittage ab.

Dr. Christof Ginzel

SEGELN AM ELFRATHER SEE

Kennenlertage der neuen 5er

In den ersten Schultagen sind wir mit der ganzen Klasse im Bus zu einem Segelverein (dem SCCR - Segelclub Crefeld eV) gefahren.

Dort lernten wir zwei nette Segellehrer kennen. Diese haben uns als erstes gezeigt, wie man ein Segelboot aufbaut. Danach durften wir uns einen Partner aussuchen. Unsere Paten waren selbstverständlich auch mit dabei. Als wir endlich fertig mit dem Aufbauen der Boote waren, sind wir nacheinander auf die Segelboote (die „Optis“) gestiegen. Danach ging es los!

Wir haben leider zunächst noch keine Segel genutzt, da wir erst lernen mussten, mit richtigen Segelbooten zu steuern. Dennoch hat es auch mit Paddeln genauso viel Spaß gemacht. Da nicht alle sofort auf die Segelboote konnten, durften einige zunächst auf dem Motorboot fahren. Das war richtig cool und auch das Wetter war perfekt! Als wir fertig (und etwas erschöpft) wa-



ren, haben wir noch alle zusammen ein ausgiebiges Picknick gemacht. Dabei konnten wir uns alle gut kennenlernen. Dann sind wir mit dem Bus wieder zurück zum Moltke gefahren.

Wir waren uns alle einig: Das Segeln war super!

Cara Hackmann und Greta Galati (5a)

STUDIENFAHRT DER Q2 NACH BERLIN

Kurz vor den Sommerferien erreichte uns die hoffnungsvolle Nachricht, dass wir wohlmöglich doch noch in den Geschmack einer Studienfahrt in der Q2 kommen würden. Diese sollte innerhalb Deutschlands, aber nicht wie sonst in den einzelnen LKs, sondern mit unserer gesamten Stufe stattfinden. Schnell stand fest, dass es für uns 43 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Frau Stein, Frau Köntges und Herrn Lindner nach Berlin gehen sollte. Gut erholt nach den sechseinhalb Wochen Sommerferien und voller Vorfreude traten wir unsere Busreise am Krefelder Zoo an.

Nach der langen Busfahrt neigte sich unser Tag am Montag, der bereits um 7 Uhr morgens gestartet hatte, bei unserer Ankunft am Meininger Hotel in Berlin fast schon dem Ende zu. Doch an Ruhe war natürlich nicht zu denken, immerhin wollten wir alle das meiste aus unserer Zeit in der deutschen Hauptstadt machen. So checkten wir also schnellstmöglich im Hotel ein, bezogen unsere Zimmer und ließen den Abend dann entspannt am Ufer der Spree ausklingen.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns alle erstmal kräftig beim Frühstück, denn wir sollten die Energie brauchen. Auf uns wartete nämlich eine dreistündige Fahrradtour, die ganz spontan von der eigentlich geplanten Mauertour zu einer Führung mit den schönsten Sehenswürdigkeiten Berlins wurde. So ist es uns möglich gewesen u. a. den Reichstag, das Brandenburger Tor und auch doch noch Überreste der anfänglich versprochenen Mauer, sowie Wissenswertes zu ihrer Geschichte, in unsere Rundfahrt einzubauen. Doch unser Tag ist hier natürlich bei Weitem noch nicht zu Ende gewesen und so folgte unser nächster Programmpunkt: das Naturkundemuseum. Dort konnten wir in ferne und vergangene Welten tauchen rund um Dinosaurier, unserem Sonnensystem sowie der Evolution. Am Abend dieses ereignisreichen Tages waren die Lehrer und wir als Stufe uns einig, dass ein ruhiges Treffen im Biergarten genau das richtige für uns wäre.



Am Mittwoch hatten wir vormittags eine Führung im Stelenfeld, dem Denkmal für die im Holocaust ermordeten Juden. Dabei sprachen wir über die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten der besonderen Architektur und gingen zwischen den Stelen entlang, um die Atmosphäre auf uns wirken zu lassen. Nach Ende der Führung hatte wir den Rest des Tages zur freien Verfügung, was einige zum Shoppen am Ku'damm, zum Essen gehen und, um Berlin weiter auf eigene Faust zu erkunden, nutzten.

Donnerstag, bereits unser letzter Tag, gingen wir dann zunächst in das Museum "Topographie des Terrors", wo wir erst Zeit hatten, uns selbstständig an einer langen Reihe von Infotafeln über das Dritte Reich zu informieren, und danach eine Führung zu diesem Thema mit einem Fokus auf Propaganda, Terror und den unterschiedlichen Polizeieinheiten der NS-Zeit hatten. Am Nachmittag konnten wir dann freiwillig in das Deutsche Spionagemuseum gehen.

Dann war auch schon unser letzter Abend gekommen, an dem wir zusammen mit Herrn Lindner Berlin auch in den Abendstunden unsicher machen wollten, weshalb sich ein paar von uns mit ihm in einer netten Bar im Viertel verabredeten. Dort angekommen, war sehr viel Betrieb und kaum Platz für uns – bis wir merkten, dass fast alle Gäste zu uns gehörten, da sich zufälligerweise die gesamte Stufe diese eine Bar ausgesucht hatte. So verbrachten wir ganz ungeplant einen unvergesslichen, feucht-fröhlichen letzten Abend in Berlin, bevor wir am nächsten Tag unsere Reise zurück nach Krefeld antraten. Dort wurden wir herzlich von unseren Eltern empfangen, doch keiner von uns wurde so vermisst wie Herr Lindner von seiner Tochter.

Cecilia Eich (Q2)

 Bismarck Apotheke

Wir sind für Sie da.
Kompetent, persönlich
und demnächst auch
für Ihr E-Rezept.

bestellungen@bismarck-apotheke.com



Sabine Noell e.K.
Bismarckplatz 6 · 47799 Krefeld · Tel. 02151 596406 · Fax 02151 536124
info@bismarck-apotheke.com · bestellungen@bismarck-apotheke.com

www.bismarck-apotheke.com

ISUM

Wir isolieren!

**ISUM® ist die sinnvolle
Alternative zur klassischen
Wärmedämmung.**

Energetisches
Bauen mit Sinn
isum-einfach.de

ISUM® ist eine Marke von J. Finck & Co.
Papier- und Folienwerk

J. Finck GmbH & Co. KG +49 2151 63 25-100
Grüner Dyk 7-37 info@isum-einfach.de
47803 Krefeld isum-einfach.de

GIRLS' DAY UND BOYS' DAY 2021



Ich nahm am 22.04.2021 am Girls' Day der RWTH Aachen University teil. Der Girl's Day – Mädchen-zukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der bundesweite Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Mädchen (und Jungens als Boys' Day) fand in diesem Jahr überwiegend digital statt. Dadurch hatte man aber auch die Möglichkeit an Angeboten, die nicht am eigenen Wohnort sind, teilzunehmen. Sinn des Girls' Day ist es, Mädchen stärker für neue Berufsfelder zu interessieren, die von traditionell weiblichen Berufsbildern abweichen und mehr Zukunftschancen bieten. Schülerinnen können in Werkstätten, Büros, Laboren, Universitäten etc. einen Einblick in die verschiedensten Bereiche der Arbeitswelt gewinnen und Kontakte herstellen. Über die Internet-Seite des Girls's Day findet man die Angebote, die in der Nähe oder in diesem Jahr digital zur Verfügung stehen.

Da interessante Plätze sehr begehrt sind, habe ich mich bereits im Januar über die verschiedenen Angebote informiert und mir direkt im Februar zum Anmeldebeginn an der RWTH einen Platz gesichert. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie fand der Aktionstag auch dort dieses Jahr nur digital und nicht vor Ort statt. Eine Woche vor dem anstehenden Event bekam ich von der Schule kurzfristig die niederschmetternde Nachricht, dass eine vollständige Teilnahme am Girls' Day nicht möglich wäre, weil ab der Woche im Präsenzunterricht Klassenarbeiten Vorrang hätten. Dies hat mich sehr enttäuscht und wütend gemacht, weil ich mich bereits auf den Workshop des Girls' Days vorbereitet und gefreut hatte als Highlight in den für uns Schülern tristen Alltag der Pandemie. Da aber der Inzidenzwert in Krefeld stieg, beschloss die Stadt Krefeld, dass wir weiter im Distanzunterricht arbeiten müssen, sodass die Klassenarbeiten weiter verschoben wurden und ich

glücklicherweise, aber mit getrübler Stimmung, am Girls' Day teilnehmen konnte.

Die Veranstaltung fand via Zoom-Konferenz statt und begann morgens früh mit einer 1,5 stündigen Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der RWTH Aachen University und dem vielseitigen Angebot an Studiengängen insbesondere in MINT-Fächern wie Maschinenbau und Informatik sowie von männertypischen Berufen.

Danach wählten sich alle Teilnehmer in ihren ausgewählten Workshop ein. Ich hatte mich zum Thema „Smart Healthcare @ Home“ in einer Gruppe von 10 Schülerinnen aus unterschiedlichen Bundesländern im Alter von 13-15 Jahren angemeldet. Am Lehrstuhl der RWTH werden Medizingeräte für Behandlungsmethoden und zur Verbesserung der Gesundheit bei Patienten

Der Girls' Day hat mir einen spannenden Einblick in Berufsfelder gegeben.

entwickelt. Einige solcher Geräte kennen wir aus unserem Alltag, von Eltern, Großeltern oder anderen Verwandten. Wir schauten uns einige Geräte an, wie diese funktionieren und wozu sie benutzt werden. Am Institut für Medizinische Informationstechnik arbeiten Elektrotechnik-Ingenieure mit Ärzten zusammen. Wenn man sich einmal in einer Arztpraxis oder im Krankenhaus umsieht, ist das auch gar nicht verwunderlich, den man sieht ein technisches Gerät nach dem anderen. Monitore, die Daten anzeigen, Messgeräte, wie Sauerstoffmessung und Druckmessung oder die Bildverarbeitung von Röntgenbildern, Ultraschallbildern usw. gehören beispielsweise auch zur Elektrotechnik. Die Workshop Anbieter boten eine interessante Präsentation zu diesen Themen interaktiv mit den teilnehmenden Mädchen.

Der Girls' Day hat mir einen spannenden Einblick in Berufsfelder gegeben, die ich in dieser Weise bisher nicht kannte und die mir meine Sicht bei meiner zukünftigen Berufswahl erweitert. Es hat mich gefreut, dass ich trotz beziehungsweise aufgrund der Corona-Pandemie an diesem Angebot der RWTH teilnehmen konnte. Ich kann diesen Aktionstag allen Schülerinnen zum Girls' Day und Schülern zum Boys's Day nur weiterempfehlen, um über den Tellerrand von Schule, Klassenarbeiten usw. zu schauen und sich für unterschiedliche, geschlechter-atypische Berufe inspirieren zu lassen.

Théa Sophie Demarcy, 9d

DAS GROSSE QUIZ

Wer bin ich? So lautet die große Frage, die es in unserer diesjährigen Ehemaligenbefragung zu beantworten gilt.

Wir haben mit zwei Kollegen gesprochen, die schon als Schüler am Moltke erfolgreich ihre Reifeprüfung abgelegt haben. Wer zu wissen glaubt, um wen es sich handelt, der schickt uns die Namen der hier interviewten Kollegen bis zum 31.12.2021 per Mail an folgende Adresse: c.ginzel@moltke.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter den Gewinnern verlosen wir eine begleitete Führung durch das gesamte Gebäude am Abend + Snack + Schnack.

Wer bin ich?

Das Moltke besucht von: 1965 bis 21. Mai 1971

Abitur im Jahre: 1971

Leistungskurse:

Abiturfächer (alle schriftlich): Deutsch (Herr Jäger), Englisch (Herr Feinendegen), Französisch (Herr Koltermann) und Mathematik (Herr Lüdemann)

Kursfahrt: Gab es nicht

AbiGag (Thema/Motto): Gab es nicht

Klassenlehrer: Herr Koltermann

Meine Lieblingslehrer: Herr Jäger, Herr Pasthy und Herr Dr. Kronenberg

Mein schönstes Erlebnis in der Schule / eine Anekdote meiner Schulzeit:

Dass wir als Stufe das Musical „Hair“ angesehen haben: Moltke rocks! / Dass „Emma“ (nickname) in der 9. und 10. Klasse in den Pausen mit seinem Bauchladen(!) Süßigkeiten verkaufte.

Die schönste Klassenfahrt / der schönste Ausflug:

(Einzige) Klassenfahrt als Abschluss der 10. Klasse (= Untersekunda) / nach Heidelberg (legendär!)

Was kam nach meiner Zeit am Moltke:

1971 bis 1972 Bundeswehrzeit in Walldürn bei den „Stoppelhopsern“

Stationen meines Werdeganges:

1972 bis 1978 Studium der Germanistik und Geschichte an der Heine-Heinrich-Universität Düsseldorf; 1978 bis 1980 Referendardienst für das Lehramt an Gymnasien am Gymnasium am Moltkeplatz, Krefeld; 1980 bis 2014 Lehrer für Deutsch und Geschichte am Gymnasium am Moltkeplatz, Krefeld

Das mache ich jetzt:

Pensionär + provo di studiare l'italiano + Schreiben

eines Buches: Das bürgerliche Erbe einer zeitübergreifenden Institution am Beispiel der Geschichte des Gymnasiums am Moltkeplatz in Krefeld (2., erw. Auflage 2021) + Lesen + Theaterbesuche + Vorlesungen hören in der Uni + Standpunkt-Reihe (Friedenskirche) + immer noch und immer wieder bereichernde Treffen mit ehemaligen Schülern/-innen

Was habe ich aus der Schulzeit am Moltke mit in mein Berufsleben nehmen können? Was konnte / kann ich gebrauchen?

Dezidierte Arbeit mit dem und am Text – Vernunftorientiertes Argumentieren im Gegensatz zu missionarischem Moralisieren – Respektvolles Miteinander, gerade auch im Rahmen von Diskussionen – Entlarvung jedweder ideologischer Bevormundung, und das alles ohne ständiges Kompetenz-Gerede(!)

Kam etwas zu kurz?

Nein! Die Oberstufe war arbeitsam, weitgehend interessant und kurzweilig; sie verdichtete die Identifikation mit der Schule

Was war schön?

Der Pausen-Aufenthalt auf der Freitreppe und die Treffen an UDU, jeweils samstags(!) nach dem Unterricht (ca. 12.00 Uhr)

Was war bereichernd?

Die Literatur-AG bei Herrn Jäger am Freitagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr

Was war überflüssig?

Schule gehörte neben der Familie zum Mittelpunkt des Lebens; oder lästig? Sie war weder das eine und schon gar nicht das andere

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Satz Ihrem Geschmack:

Das Moltke gehört zu Krefeld wie – bekanntermaßen – das Salz nach zur Suppe.

Mein persönlicher Wunsch für das Moltke:

Dass die Vokabel „Tradition“ nicht nur für Fest- und Fensterreden instrumentalisiert wird und der Wert „Moltke-Familie“ aus seinem Diaspora-Dasein während der letzten sieben Jahre hervorgeholt und wieder mit Leben gefüllt wird.

Wer bin ich?

Das Moltke besucht von: 1978 bis 1987

Abitur im Jahre: 1987

Leistungskurse:

Deutsch (Rosendahl), Englisch (Schubert)

Kursfahrt: Kecskemét (Ungarn)

AbiGag (Thema/Motto): Lehrer zuhause abgeholt und mit verschiedenen Fahrzeugen zur Schule gebracht – von der Kutsche bis zum Rolls Royce

Klassenlehrer: Herr Mattes

Meine Lieblingslehrer: Herr Schulz

Mein schönstes Erlebnis in der Schulzeit:

Übernachtung in der Schule anlässlich des AbiGag 1987

Stationen meines Werdeganges:

Studium Lehramt, Schwerpunkt Berufliche Schule, sechs Jahre Berufskolleg, dann wieder „Moltke“

Das mache ich jetzt:

Auch „Moltke“

Was habe ich aus der Schulzeit am Moltke mit in mein Berufsleben nehmen können? Was konnte ich gut gebrauchen?

Deutschlehrer sind coole Typen!

Was kam zu kurz?

Italienisch als Unterrichtsfach / Eishockey-AG

Was war überflüssig?

Dass mir irgendein Penner 1979 mein Fahrrad auf dem Schulhof geklaut hat, war überflüssig.

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Satz Ihrem Geschmack:

„Das Moltke gehört zu Krefeld wie ... die Gürkchen auf den Krabbenburger.“

Mein persönlicher Wunsch für das Moltke:

Dass es 1000 Jahre alt werde!

EMMA POLLMANN

Ich heiße Emma Pollmann und habe 2018 mein Abitur am Moltke gemacht.



Nach längeren Überlegungen, ob BWL, Mathematik oder doch Social Sciences, habe ich mich im September 2018 dann endlich für ein Studium an der Universität St. Gallen (HSG) entschieden.

Aufgrund der Vielfalt der Kurse, die ich in St. Gallen belegen konnte und weil die Schweiz das schönste Land der Welt ist ;) war das auch auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Nach 3 Jahren Studium in St. Gallen bin ich aktuell noch für ein Semester an der Columbia University in New York und schließe hier mein Studium ab. Der Kontrast zum Schweizer St. Gallen mit gerade mal 80.000 Einwohnern könnte dabei nicht größer sein – die Anzahl an Kulturen, Restaurants, Rooftop Bars und Freizeitevents ist unbeschreiblich.

Und auch das Studium unterscheidet sich grundlegend von dem an der HSG. Der Kontakt zu den Professoren ist deutlich enger und die Tatsache, dass man von Ex-Obama Beratern und UN-Abgeordneten unterrichtet wird, inspirierend. Der Unialltag besteht meist aus drei Stunden Unterricht am Tag, danach gehe ich, um meine sogenannten Readings zu machen, bis zum frühen Abend in die Bib. Abends und am Wochenende genieße ich mit meinen Freunden allerdings immer das Leben in Manhattan.

Insgesamt war das Auslandsstudium für mich sowohl in der Schweiz als auch in New York die beste Entscheidung – die Freunde und Erfahrungen, die ich gemacht habe, würde ich nie missen wollen.

VERABSCHIEDUNG VON FRAU KÜHNE ALS SCHULPFLEGSCHAFTSVORSITZENDE

Mit Frau Kühne verliert die Schulgemeinschaft eine engagierte und mutige Streiterin für die Belange unserer Schule. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung der Lehr- und Lernsituation während der Zeit des ruhenden Unterrichts bleibt unvergessen.

Ihr großes Interesse an Schulentwicklungsprozessen „auf der Höhe der Zeit“, ihre Leidenschaft und ihr unbändiger Wille machten sie zu einer vielbeachteten und geschätzten Gesprächspartnerin in schulinternen und -externen Gremien. Dank ihrer vielen Initiativen sind wir nun beispielsweise auf einem sehr guten Weg zu einer „digitalen Schule“.

Wir wünschen Frau Kühne alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und bedanken uns im Namen der Moltkegemeinschaft für Ihren umfassenden Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit.

Dr. Christof Ginzler



„SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN“

Auch in der Pandemiezeit gemeinsam mehr erreichen!



Die Moltke-Schulgemeinschaft bleibt auch in der Pandemiezeit ihrem Leitmotiv verbunden und unterstützt sich gegenseitig, um gemeinsam mehr zu erreichen und die coronabedingten Veränderungen im Schulalltag gut zu bewältigen.

Ein wesentliches Mittel hierfür stellt auch die Plattform Teams dar, auf welche alle Schülerinnen und Schüler zugreifen können. Mit dieser Plattform ist es möglich, dass das Nachhilfe-Projekt „Schüler helfen Schülern“ auch während des Homeschoolings

und unter Kontaktbeschränkungen aufrechterhalten wird, da die Nachhilfe und fachliche Unterstützung durch die Oberstufenschüler/innen digital durch Videokonferenzen erfolgen kann.

Bereits während des ersten Lockdowns im vergangenen Schuljahr konnten so positive Erfahrungen mit der digitalen Realisierung der Nachhilfe über Teams gesammelt werden, welches sich insbesondere in den vergangenen Monaten als geeignetes Instrument für die schulische Unterstützung und Nachhilfe erwies und damit zugleich auch für digitale und videobasierte Interaktion der Schüler/innen aus Unter-, Mittel- und Oberstufe fungierte.

Die Nachhilfeangebote werden passgenau auf die individuellen Bedürfnisse und vor allem in den Hauptfächern erteilt. Bei Interesse finden sich weitere Informationen auf der Homepage unter dem Reiter „Individuelle Förderung“.

Freya Conze

START DES WASSERSPENDERS

Wir haben lange darauf gewartet, aber jetzt ist der Wasserspender endlich da. Die ersten zwei Wochen könnt ihr ihn kostenlos nutzen. Danach wird der Verkauf der aufladbaren Karten und die Verwaltung von der SV organisiert. Näheres dazu sowie einen FAQ zum Wasserspender findet ihr demnächst auf der Homepage und auf unserem Instagramprofil @sv.moltke. Ihr könnt bei jeglichen Fragen, die eventuell nicht beantwortet werden, alle Mitglieder der SV ansprechen. Um anfängliche Schwierigkeiten zu vermeiden, werden Schüler der SV euch in den Pausen helfend zur Seite stehen.

Muss ich den Wasserspender nutzen?
Die Nutzung ist freiwillig.

Warum wurde ein Wasserspender angeschafft?
Um weniger Müll durch Plastikflaschen zu generieren und der gesamten Moltke-Gemeinschaft Zugang zu kostengünstigem Wasser (Sprudelwasser) zu ermöglichen.

Wer ist der Betreiber des Wasserspenders?
Purewater-Consulting.

Wie teuer ist eine Wasserladung?
Eine Wasserladung kostet 25 Cent. Das entspricht ca. 25 l Wasser pro 5 Euro Guthabekarte.

Handelt es sich hierbei um stehendes (Wasserkartuschen) oder fließendes Wasser?
Der Wasserspender ist an die Wasserleitung angeschlossen. Hierfür wurde eine neue zusätzliche Wasserleitung gelegt. Entsprechend handelt es sich hierbei nicht um stehendes Wasser.

Kann man also nur stilles Wasser zapfen?
Nein, der Automat bietet auch Sprudelwasser an. Dafür wird das Leitungswasser mit Kohlenstoffdioxid versetzt.

Wie funktioniert das Zapfen von Wasser?
Man legt zunächst eine aufladbare Guthabekarte ein und drückt dann auf den Knopf für stilles Wasser oder Sprudelwasser.

Tipp: Während der zweiwöchigen Testphase kostenlos ausprobieren.

Woher bekomme ich eine aufladbare Karte?
Bei der SV im SV-Büro. Die entsprechenden Bürozeiten werden noch veröffentlicht.

Kann ich nachträglich auch Flaschen mit dem Moltke-Logo und/oder Gravur bestellen?

Die erste große Sammelbestellung wurde bereits vorgenommen. Für die zweite große Sammelbestellung: Den ausgefüllten Bestellzettel mit dem passenden Betrag auf einen mit eurem Namen und der Klasse beschrifteten Umschlag legen und Herrn Pchalek geben. Den Bestellzettel erhaltet ihr bei den SV-Lehrern, im Oberstufenbüro und demnächst im SV-Büro. Nach der zweiten großen Bestellung kannst du einfach während der Bürozeiten ins SV-Büro kommen und wir bereiten die Bestellung vor.

Meine Karte ist leer. Was soll ich machen?
Für 5 Euro erhaltet ihr eine neue Karte bei der SV im SV-Büro und gebt eure leere Karte ab. Bitte Bürozeiten beachten.

Ich habe meine Karte verloren! Was soll ich machen?
Während der Bürozeiten die SV besuchen. Ihr erhaltet für 10 Euro (5 Euro Pfand) eine neue Karte.

Welche Flaschen passen in den Wasserspender?
Alle im Flyer angegebenen Flaschen sind kompatibel.

Funktionieren auch eigene Flaschen?
Ja, auch mit eigenen Flaschen kann ich Wasser abfüllen. **Tipp: Während der zweiwöchigen Testphase kostenlos ausprobieren.**

Ist das Wasser keimfrei? Wie ist die Wasserqualität?
Die Wasserqualität aus den Leitungen wurde auf ihre Qualität durch die Stadt Krefeld geprüft. Der Wasserspender verfügt ebenfalls über die neueste technische Ausstattung, um für hygienisches und keimfreies Wasser zu sorgen (Filter, Reinigungsfunktion, UV-Licht Bestrahlung).

Tipp: www.purewater-consulting.de für technische Details besuchen.

Wird der Wasserspender von „Außen“ gereinigt?
Der Wasserspender hat eine Selbstreinigungsfunktion. Er wird zudem regelmäßig gesäubert. Zusätzlich wird der Wasserspender regelmäßig gewartet.

Ich habe noch weitere Fragen. An wen kann ich mich wenden?

Gerne an die SV unter sv@moltke.de, zu den Bürozeiten oder auf unserem Instagramprofil.

Das SV-Team

EINE HAND WÄSCHT DIE ANDERE

2.400 Euro Corona-Soforthilfe für Äthiopien

„Normalerweise“ hätten wir, Moltke-Schüler für Afrika e.V., uns die größten Sachen für das Jahr 2020 vorgenommen. „Normalerweise“ hätten wir Aktionen geplant, um wie jedes Jahr, in unserem Schulalltag Spenden für Projekte in Äthiopien zu sammeln. „Normalerweise“ hätten wir Kuchen verkauft, beim Sportfest einen Obststand gehabt, Pfandflaschen gesammelt. „Normalerweise“ hätten wir einen Spendenlauf veranstaltet.

Aber was ist eigentlich „normal“? Wir alle waren plötzlich gefordert, uns diese Frage zu stellen, uns darüber Gedanken zu machen und uns anzupassen. Unsere Vorgehensweisen zu verändern und dabei zu keiner Zeit das Ziel aus den Augen zu verlieren.

Das Corona Virus hat auch Afrika und Äthiopien längst getroffen. Wie wahrscheinlich vorstellbar, ist das Gesundheitssystem dort nicht auf eine Pandemie vorbereitet. Anders als hier, gestalten sich nötige Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln deutlich schwieriger für die Menschen vor Ort. Gerade einmal 435 Beatmungsgeräte stehen laut Äthiopiens Gesundheitsministerium für über 100 Millionen Einwohner zur Verfügung. Neben der Projektarbeit, leistet Menschen für Menschen also nun auch Soforthilfe, in einem ersten Schritt wurden bereits 5.000 Schutzmasken, 500 Decken und 2.000 Flaschen Desinfektionsmittel übergeben.

Moltke-Schüler für Afrika e.V. hat versucht, alle Kräfte zu vereinen und im Juni dazu aufgerufen, für die von Menschen für Menschen organisierte Soforthilfe in Äthiopien zu spenden. Dank unserer Mitglieder, Un-

terstützer und Freunde des Vereins und einen zusätzlichen Aufruf auf Facebook und Instagram, konnten wir nach den Sommerferien eine stolze Summe von 1.500 Euro bekanntgeben.

Aber was ist eigentlich „normal“?

Danke auch an Christoph Schmitz von CSC Management, der zu unserer großen Freude einen virtuellen Spendenlauf initiierte, um die Soforthilfe schnellstmöglich zu unterstützen. Läufer ob Groß oder Klein, ob durchtrainiert oder Spaziergänger,

konnten mit einem selbstgewählten Betrag einen fünf Kilometerlauf am Ort ihrer Wahl bestreiten. So haben sich die Teilnehmer bewegt und gleichzeitig geholfen.

Trotz brennender Hitze im August, sind viele gelaufen und es kam dabei ein unglaublicher Betrag von 900 Euro für die Menschen in Äthiopien zusammen.

Wir freuen uns riesig, dass wir mit unserer „Eine Hand wäscht die Andere- Aktion“ und dem virtuellen Spendenlauf, insgesamt 2.400 Euro an Menschen für Menschen überweisen konnten.

„Mit eurer erneut so großzügigen Spende sichert ihr den Menschen in den Projektgebieten die Versorgung mit Präventionsmaterialien gegen COVID-19, wie Desinfektionsmittel, Mund-Nase-Schutzmasken und es können Aufklärungsprogramme durchgesetzt werden.“ Dr. Sebastian Brandis, Vorstand der Stiftung & Menschen für Menschen-Team

Das ist Ergebnis der Arbeit und Motivation für weitere Aktionen zugleich. Das freut uns!

Paula Kronen (7c) und Laura Zecha (Abitur 2017)

Emily, 6a

Ich mag diese Schule, weil es ein sehr schönes Gebäude ist und weil meine Freunde hier auf der Schule sind. Außerdem ist hier in der Nähe mein Hockey Verein und der SVK und meine Schwester war hier früher.

Carla, 6a

Ich fühle mich an der Schule wohl, weil die Ausstattung in den Fachräumen sehr gut ist. Außerdem sind die Lehrerinnen und Lehrer alle freundlich und hilfsbereit. Die Tests/ Arbeiten sind fair.

„MOLTKE-ON BIKE“ GEWINNT ERNEUT DAS KREFELDER STADTRADELN 2020

Einmal mehr bewiesen die Mitglieder des Gymnasiums am Moltkeplatz ihre Fitness und ihren Einsatz beim Klimaschutz.

Bei der bundesweiten Aktion Stadtradeln stand in diesem Jahr wieder der Gedanke, sich für eine Verbesserung unserer Klimabilanz stark zu machen und ein politisches Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen, im Fokus.

Im dritten Jahr in Folge nahm die Moltkegemeinschaft an diesem dreiwöchigen Event vom 31.08 bis zum 20.09. teil und konnte dabei stadintern mit dem Team „Moltke-On-Bike“ den „Titelgewinn“ aus dem Vorjahr wiederholen. 241 aktive Radler, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Eltern und weitere Mitgliedern der Moltkegemeinschaft, fuhren insgesamt beeindruckende 35.764 km weit. Dies macht pro Kopf 148 gefahrene Kilometer. So sparten wir insgesamt deutlich über 5 Tonnen CO² ein. Dies entspricht in etwa dem täglichen Ausstoß von 900 Pkw!

Trotz des späteren Zeitpunktes des Stadtradelns in diesem Jahr, hatten wir Glück mit dem Wetter und so wurde das Rad einmal mehr für die Strecke zur Schule genutzt. Vorweg fuhr schulintern die Klasse 7b von Herrn Breuer mit insgesamt 5.723 Kilometern. Der beste Einzelfahrer mit 649 km war Felix Nagel. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das Engagement!

Wir gratulieren auch herzlich dem mit 32.212 km zweitplatziertem Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium, welches mit 322 aktiven Radlerinnen und Radlern die meisten Teilnehmer verzeichnen konnte und dem drittplatziertem Team Verein Linker Niederrhein, das mit nur 32 Radlerinnen und Radlern stolze 30.383 zusammen geradelt hat. Denn wichtiger als der Sieg eines einzelnen oder einer Schule ist, dass durch den kompetitiven Charakter der Ansporn entsteht gemeinschaftlich für unseren Planeten Erde einzutreten.

Insgesamt sind fast 2000 Krefelder Radlerinnen und Radler die Strecke von 435.757km Fahrrad gefahren. Rekord!

Susanne Zühlke



CLEAN OUT FOR ETHIOPIA

Moltke Preis für John Frederik Klaas

Junge Menschen engagieren sich gemeinnützig, wirken und gestalten mit, und wir haben eine ganze Reihe von solchen Jugendlichen in unseren Reihen. In diesem Jahr hat John Frederik Klaas (Abitur 2021) den Moltke-Preis für sein soziales Engagement erhalten.

Während der Pandemie und der Zeit des ruhenden Unterrichts hat er nicht aufgehört sich im Rahmen von Moltke-für-Afrika einzusetzen, sein Aufruf, zuhause aufzuräumen, um über den Verkauf von Büchern, Cds, DVDs, Videospielen und all den schönen Dingen, die in unseren Zimmern und Abstellkammern herumfliegen, Geld zu sammeln, um in Äthiopien Brunnenbauprojekte zu finanzieren, war ein voller Erfolg. Frederiks Organisationstalent führte nicht zuletzt auch dazu, dass der Abiturjahrgang 2021 eine eigene, kleine Abi-Feier in einem stadtbekanntem Krefelder Nachlokal feiern konnte. Was immer anberaumt, geplant, organisiert und umgesetzt werden sollte, Stufe und Schule fand in Frederick den richtigen Ansprechpartner. Neben seinem großen Engagement für die eigene Stufe war er maßgeblich an dem Projekt „Stolpersteinverlegung“ der Fachschaft Geschichte beteiligt. Dass er kurz nach dem Beginn seines Studiums an der Otto Beisheim School of Management in Vallendar angeboten hat, allen zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten gerne beratend zur Seite stehen möchte, wenn sie sich für ein Studium in Vallendar interessieren, war nicht anders zu erwarten. Seine Nominierung für den Karl Heinz Böhm Preis am 30.11.2021 in München freut uns sehr.

Dr. Christof Ginzel

DIE MOLTKE-MASKE

Zum Zeichen der Solidarität und zum Ausdruck gelebter Identität hatten Cecilia Eich, Helene von Schaper und Maximiliane Otto, alle Schülerinnen des aktuellen Abiturjahrgangs eine geniale Idee:

Wir brauchen eine Moltke-Maske; denn man wollte gemeinsam dafür sorgen, „dass unsere Schule offenbleibt.“ Gesagt, getan: Die Aktion „Moltke-Masken“ war geboren. Im Oktober 2020 konnten Baumwoll-Stoffmasken in dunkelrot und weiß mit dem gestickten Moltke-Logo für einen Stückpreis von 7 Euro gekauft werden. Diese konnten gewaschen und wiederverwendet werden. Ein großes Dankeschön galt den beiden Sponsoren, der Werbeagentur „nimm 3“ und dem Alexianer Krankenhaus Krefeld.

Die Produktion übernahm die Krefelder Traditionsstickerei „Burucker“, die die Masken qualitativ und optisch sehr hochwertig bestickt. Ein richtiges Zeichen und eine gelungene Aktion! Danke, Ihr drei!

Dr. Christof Ginzel



SCHULMITWIRKUNG 2021/2022

Eltern

Schulpflegschaftsvorsitzender:

Herr Stocks

Stellvertreter:

Frau Kaufmann, Herr Trupke,
Frau Dr. Hause

Mitglieder der Schulkonferenz:

Herr Stocks, Frau Dr. Hause,
Frau Cetin, Frau Schröther,
Herr Trupke, Frau von Hagen

Stellvertreter:

Frau Kaufmann,
Frau Lemke, Herr Philipsen,
Frau Fusten-Görtz, Herr Wuttke,
Frau Bittermann-Göring

Lehrer

Lehrerrat:

Herr Breuer-Schimanke,
Herr Möllecken, Herr Pyschik,
Frau Jochims, Herr Meurers

Mitglieder der Schulkonferenz:

Herr Pyschik,
Herr Möllecken,
Frau Dr. Verwiebe
Herr Dr. Ginzel, Frau Freund,
Frau Stein

Stellvertreter:

Frau Franck, Herr Birkenbach,
Herr Breuer-Schimanke,
Frau Dederichs, Frau Krause,
Herr Lange

Schüler

Schülersprecherin:

Cecilia Eich (Q2)

Stellvertreter:

Keyhan Kahraman (EF),
Eric Ackermann (Q1),
Mia Schubert (Q1)

Mitglieder der Schulkonferenz:

Cecilia Eich (Q2),
Keyhan Kahraman (EF),
Eric Ackermann (Q1),
Mia Schubert (Q1),
Helene von Schaper (Q2),
Emily Stocks (EF)

Stellvertreter:

Felix Haube (EF), Finn Rogge (Q1),
Elon Assegau (Q1), Elena Koch (Q1),
Sophie von Hagen (Q1),
Isabelle Harms (Q1)

„WACHS ÜBER DICH HINAUS!“

Wähle einen handfesten Beruf mit Zukunft
und werde **Landschaftsgärtner/in**.

Starte deine Ausbildung in unserem coolen Team.

Grashüpfer
Garten- und Landschaftsbau Meisterbetrieb



www.grashuepfer-krefeld.de



	Klassenlehrerteam	Klassensprecher/in	Stellvertreter/in
5a	Frau Conze, Herr Bock	Cara Hackmann	Tom Wimmers
5b	Frau Franck, Herr Breuer-Schimanke	David Scheelen	Nike Stefanie
6a	Frau Illner, Herr Dr. Ginzel	Lena Küsterameling	Konstantin Müller
6b	Frau Dederichs, Herr Hagen	Kawtar El Hadi	Jakob Weinmann
6c	Frau Lorkowski, Herr Schmidt	Cord Comes	Angelina Karpusa
7a	Frau Tischler, Herr Pyschik	Klara Blodau	Matteo Schäfer
7b	Frau Schmitz, Herr Birkenbach	Johanna Meyer-Walsemann	Maximilian Reibis
7c	Herr Lange, Frau Vallée	Lilly Engel	Jeremy Kraft
8a	Frau Freund, Frau Keil	Melike Aksu	Eloy Dülfer
8b	Frau Krause	Nora Aufi	Alexander Brandes
8c	Herr Möllecken	Durr Al-Ali	Lian Lemke
9a	Frau Jochims, Herr Arlt	Mattéo Cozzuto	Sarah Spitz
9b	Frau Veldhoen, Frau Möllecken	Tim Trupke	Mia Wegele
9c	Frau Buscher, Frau Pannenbecker	Carlos Küsters	Naomi Thelen
9d	Frau Köntges, Herr Meurers	Daniel Basalo	Lucy Philipsen
	Beratungslehrer der Jahrgangsstufen	Stufensprecher/in	Stellvertreter/in
EF	Frau Zühlke, Herr Rasel	Kehan Kahraman	Emil Droste
		Carla Kersken	Emma Nikitenko
		Emily Stocks	Felix Haube
Q1	Frau Stein, Frau Geulmann	Mia Schubert	Elena Koch
		Elon Assegau	Lena Prothmann
		Eric Ackermann	Sophie von Hagen
		Finn Rogge	Isabelle Harms
Q2	Frau Hohagen, Herr Lindner	Cecilia Eich	Armin Nejati-Rad
		Leon Julke	Helene von Schaper

DAS KOLLEGIUM IM SCHULJAHR 2021/2022

Komm. Schulleiter:

Dr. Thomas Zöllner

Deutsch

Freya Conze, Jana Illner (Ref.), Cordula Keil, Tobias Lange, Oliver Meurers, Christian Möllecken, Isabel Pannenbecker, Martina Schumacher (im Sabbatjahr), Stephanie Tischler, Rebecca Vallée, Gloria von Plettenberg-Lenhausen (Ref.), Cara Vossen, Ahu Yazgan (in Elternzeit)

Biologie

Gabriele Jochims, Nicole Köntges, Stefanie Lorkowski, Adam Pchalek, Claudius Schmidt, Dr. Thomas Zöllner

Englisch

Nancy Berg (in Elternzeit), Patrick Breuer-Schimanke, Melanie Buscher, Sophie Drope, Snjezana Hylla (in Elternzeit), Dr. Christof Ginzel, Stefan Hagen, Stefanie Lorkowski, Steffen Paßens (Ref.), Katharina Regentrop, Susanne Schmitz, Heike Stein, Rebecca Vallée

Chemie

Hanka Freund, Christiane Geulmann, Gabriele Jochims, Nicole Köntges, Adam Pchalek, Dinah Veldhoen, Dr. Thomas Zöllner

Französisch

Jutta Dederichs, Geeske Hohagen, Claudia Möllecken, Dinah Veldhoen, Dr. Barbara Verwiebe, Gloria von Plettenberg-Lenhausen

Physik

Marcel Arlt, Kerstin Franck, Christian Lindner, Bernhard Meskendahl (Ref.)

Niederländisch

Susanne Zühlke

Informatik

Martin Birkenbach, Hanka Freund, Claudius Schmidt

Latein

Melanie Buscher, Dr. Christof Ginzel, Gerald Joswowitz, Claudia Möllecken, Dr. Udo Rademacher, Dr. Barbara Verwiebe

Kunst

Freya Conze, Julia Lemke, Isabel Pannenbecker

Spanisch

Nancy Berg (in Elternzeit), Daniel Kegalj, Lien Nguyen (Ref.), Heike Stein, Stephanie Tischler, Dr. Barbara Verwiebe

Musik

Frederick Bock, Jutta Dederichs, Gerald Joswowitz, Martin Sander, Thomas Schlerka

Erdkunde

Sarah Lutter-Hegazy (in Elternzeit), Martin Pyschik, Nils Rasel, Susanne Zühlke

Literatur

Rebecca Vallée

Geschichte

Martin Birkenbach, Melanie Buscher, Sophie Drope, Geeske Hohagen, Manuela Krause, Tobias Lange, Katharina Regentrop

Evangelische Religion

Christiane Geulmann, Martin Sander

Pädagogik

Cara Vossen, Ahu Yazgan (in Elternzeit)

Katholische Religion

Cordula Keil, Eva Schneider-Skouras, Martina Schumacher (im Sabbatjahr)

Politik / Sozialwissenschaften

Daniel Kegalj, Sarah Lutter-Hegazy (in Elternzeit), Steffen Paßens (Ref.), Claudius Schmidt

Philosophie

Martin Birkenbach, Jana Illner

Mathematik

Marcel Arlt, Frederick Bock, Kerstin Franck, Hanka Freund, Christiane Geulmann, Manuela Krause, Christian Lindner, Bernhard Meskendahl (Ref.), Martin Pyschik, Martina Schumacher (im Sabbatjahr),

Praktische Philosophie

Martin Birkenbach, Jana Illner, Oliver Meurers

Sport

Patrick Breuer-Schimanke, Ralf Exner, Snjezana Hylla (in Elternzeit), Stefan Hagen, Christian Möllecken, Claudia Möllecken, Lien Nguyen (Ref.), Susanne Schmitz, Nils Rasel

Sekretariat und Hausverwaltung

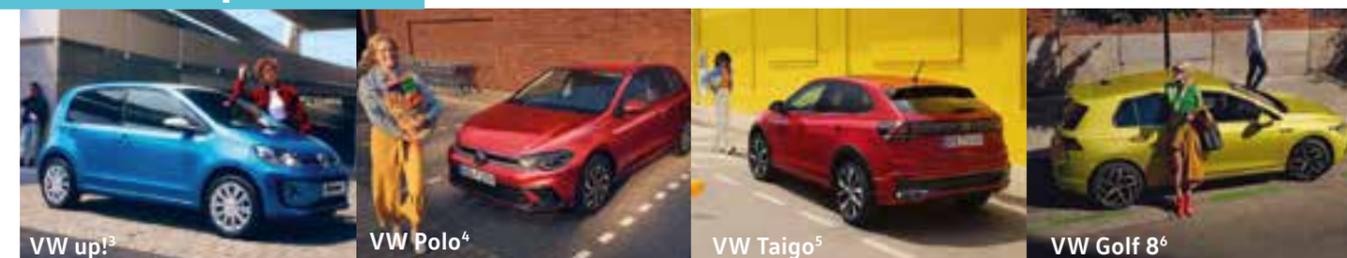
Susanne Meyer-Walsemann-Schlickers, Hildegard Volkmann und Steffen Mätzke

STARTKLAR FÜR DIE ZUKUNFT



1.000 €¹ Gutschein für Führerschein-Neulinge²

Zum Beispiel auf:



So einfach. Anzeige mitbringen und Nachlass einkalkulieren lassen. Einlösbar von Führerschein-Neulingen (oder Eltern, deren Kind zwischen 16 und 21 Jahre alt ist).

Jetzt persönliches Angebot bei Borgmann einholen: www.borgmann-krefeld.de

¹Keine Barauszahlung des Bonus. Nachlass wird vom Fahrzeugpreis abgezogen. Gilt nur für VW Neuwagen (Lagerwagen oder Neu- bestellung). ²Junge Fahrer Bonus: Ein Privatkundenangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Angebot gilt nur für Führerschein-Neulinge, die bei Bestellung nicht länger als 24 Monate im Besitz der Fahrerlaubnis B sind. Kein Rabatt auf Elektrofahrzeuge. Abbildungen zeigen ggf. Sonderausstattungen gegen Aufpreis. ³Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 99; Effizienzklasse: B. ⁴Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts: 5,8; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,7-4,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 108-105 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B. ⁵Kraftstoff- verbrauch (l/100km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 108,0g/km. CO₂-Effizienzklasse: B ⁶Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5; CO₂-Emission kombiniert: 104 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A.



